



## IN DIESER AUSGABE



**6 STADTENTWICKLUNG:** Die Storkower WBG steckt ihre Ziele fest.



**8 JUGENDARBEIT:** Sabine Ulrich ist die „Neue“ im Sozialraumteam von Storkow (Mark).

### KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 570057  
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de  
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

**Behinderten-Fahrdienst**

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!  
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

**HENRY JARZINA**  
Bugker Dorfstraße 44 B  
15859 Storkow OT Bugk  
Tel. (033678) 4 02 46  
Fax (033678) 4 02 47



## Fördermittel vom Minister

Große Freude bei Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig: Stellvertretend für die Stadt nahm sie kürzlich von Innenminister Karl-Heinz Schröter (beide SPD) einen Fördermittelbescheid für den Ausbau des Feuerwehrgerätehauses in Philadelphia entgegen. Alle Einzelheiten lesen Sie auf Seite 15. FOTO: M. GÄDING

## Ein neues Gemeindezentrum für Alt Stahnsdorf

**BAUPROJEKT:** Ortsteil-Bewohner weihen Neubau ein

Nach einer Bauzeit von knapp einem Jahr wurden das Gemeindezentrum Alt Stahnsdorf sowie eine Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Alt Stahnsdorf fertiggestellt.

Mit dem Neubau des Gemeindezentrums an die bestehende Darre wurden die Voraussetzungen in einem Gebäude für ein reges und kulturvolles Miteinander geschaffen. Es ist ein örtliches Zentrum

direkt am Sportplatz für das gesellschaftliche Leben des Ortes entstanden. Dies wurde möglich durch eine Förderung des LEADER-Förderprogramms.

Die Freiwillige Feuerwehr in Alt Stahnsdorf wird damit in die Lage versetzt, zukünftig die Aufgaben einer modern aufgestellten Freiwilligen Feuerwehr wahrzunehmen.

Am 8. September findet die Einweihung statt.

## AUF EIN WORT

**Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

am 20. August hat das neue Schuljahr begonnen. Jede Schülerin und jeder Schüler bekommt die Chance, sich auf das Lernen neu einzulassen und zu zeigen, was sie oder er alles kann. Ganz besonders aufregend sind wohl die ersten Wochen für die Schulanfänger und diejenigen, die auf eine weiterführende Schule gewechselt sind: Für sie heißt es, sich einer neuen Umgebung und einem noch ungewohnten Tagesablauf anzupassen, neue Freunde zu finden und nicht nur Schreiben, Lesen und Rechnen, sondern im Schulalltag zusammen mit den Klassenkameraden Toleranz, Gemeinschaft und Rücksicht zu lernen. Ich bitte die Verkehrsteilnehmer besonders Rücksicht auf die Schulanfänger zu nehmen. Achten Sie in erster Linie auf die Geschwindigkeitsbegrenzung im Umfeld der Schule.



Viele tolle Veranstaltungen hat es dieses Jahr schon in Storkow gegeben. Einige stehen noch an, darunter das 13. Benefizkonzert der Bundeswehr und der Stadt Storkow (Mark). Weiterhin findet am 16. September das Hoffest auf unserer Burg statt. Eine Woche später können auf der „Burg Boutique“ neben Mode auch Schmuck und andere Accessoires zum günstigen Preis ergattert werden. Lesen Sie mehr im Veranstaltungskalender der Stadt Storkow (Mark) auf Seite 19.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig,  
Bürgermeisterin

ANZEIGEN

**VERMESSUNGSBÜRO**  
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)  
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769  
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

**Bestattungshaus Möse** GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:  
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)  
Rathausstraße 65 Altstadt 9  
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25  
Funk 0171 215 85 00  
Internet: www.bestattungen-moese.de

## Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbh

### Frei ab September!

Wir bieten für „Höhentaugliche“ renovierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon, 56,0 m<sup>2</sup> Wohnfläche, saniertem Wannenbad und neuem PVC-Fußboden. Bei Interesse: Rufen Sie an!

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



## NACHRICHTEN

## Vogelsiedlung: Arbeiten vorm Abschluss

**STORKOW** ■ Bis zum 24. August wurden in der Vogelsiedlung die Zufahrten in den Asphaltstraßen hergestellt. Der Einbau des Pflasters in den Straßenbereichen erfolgte Anfang August und wurde abgeschlossen. Die Schottertragschicht in den Asphaltstraßen soll ab 27. August eingebaut werden. Der Asphalteinbau ist Anfang September geplant. Ursprünglich war die Fertigstellung Ende Juli geplant. Aufgrund der Hitze verzögerten sich einige Arbeiten. Auch zu wenige Arbeitskräfte, bedingt durch Krankheit und Urlaub, verhindern eine schnellere Fertigstellung.

## Bundeswehr warnt vor Gefahren

**STORKOW** ■ Die Standortälteste gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 30. September Schießübungen stattfinden. Betroffen sind folgende Wochentage: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr, Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Mörnern und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten.

## SITZUNGSTERMINE

## ORTSBEIRÄTE

Kummersdorf: 30.08.  
Alt Stahnsdorf: 11.09.  
Bugk: 11.09.  
Görsdorf (mit Ortsbegehung): 13.09. Groß Eichholz: 10.09.  
Groß Schauen: 03.09.  
Kehrigk: 17.09.  
Rieplos: 20.09.  
Schwerin: 05.09.

## STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

FA Bauen und Umwelt: 04.09.  
FA Bildung und Soziales: 05.09.  
FA Finanzen und Tourismus: 06.09.  
Hauptausschuss: 13.09.



## Zugbrücke bleibt defekt

Das Hebewerk der Zugbrücke in der Storkower Altstadt hat sich durch die andauernde Hitze-, Witterungs- und Alterserscheinungen plastisch verformt und kann nicht mehr automatisch betrieben werden. Eine umgehende Instandsetzung der geschädigten Bauteile ist erforderlich. Die Instandsetzung der Brücke ist in Planung. Die Zugbrücke ist daher tagsüber dauerhaft für den Bootsverkehr geöffnet: Mo-Do von 8:30-18 Uhr, Fr-So von 9:30-19 Uhr. In dieser Zeit müssen Fahrzeugführer und Radfahrer alternativ den Umweg über die Burgstraße nutzen. Ein Termin für die Instandsetzung der Brücke steht noch nicht fest, da es sich um eine sehr umfangreiche Maßnahme handelt, die genaue Planungen verlangt. Die Stadt Storkow (Mark) bittet um Verständnis. FOTO: MARCEL GÄDING

## Fördermittel jetzt beantragen

**STORKOW** ■ Auf der Internetseite der Stadt Storkow können Sie ab sofort unter dem Bereich *Rathaus -> Aktives Stadtzentrum* den Antrag sowie die Richtlinie für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Verfügungsfonds herunterladen. Die Unterlagen erhalten Sie auch im Bauamt bei Herrn Eichwald oder bei der Gebietsbeauftragten für das Förderprogramm Aktives Stadtzentrum Storkow. Dort können Sie sich auch melden, wenn Sie Fragen haben oder eine Beratung zu Ihrer Projektidee wünschen.

Aus dem Verfügungsfonds sind Maßnahmen grundsätzlich dann förderfähig,

wenn sie im Fördergebiet liegen, zur Innenstadtbelebung beitragen, der Allgemeinheit dienen und den Zielen des INSEK Storkow (Mark) 2030 bzw. des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Innenstadt Storkow entsprechen.

**Kontakt:** Stadtverwaltung Storkow, Bauamt, Hr. Eichwald, Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark), E-Mail: eichwald@storkow.de, Tel. 033678 68439, oder Gebietsbetreuung Aktives Stadtzentrum Storkow, LPG Landesweite Planungsgesellschaft mbH, Fr. Kuhn, Gaudystraße 12, 10437 Berlin, E-Mail: v.kuhn@pgmbh.de, Tel. 030 816160392.

## Vor Ort in Neu-Boston und Hubertushöhe

**STORKOW** ■ Am Dienstag, den 11. September, findet um 16.30 Uhr im Stadtteil Neu Boston eine Ortsbegehung mit Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig statt. Treffpunkt ist an der Rückseite der Hausnummer – Neu Boston Nr. 7 – Standort Glascontainer. Am Donnerstag, den 13. September, ist um 17 Uhr eine Ortsbegehung im Ortsteil Hubertushöhe geplant. Treffpunkt ist der Eingang zum Schloss Hubertushöhe. Auch dort ist Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig anwesend. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Anzeige

# Auszeit

AYURVEDA - KOSMETIK - GESUNDHEIT

ANTI AGING KOSMETIK | AYURVEDA |  
GESUNDHEIT | FUSSPFLEGE | BABOR KOSMETIK

NEU FÜR SIE  
IN STORKOW!

J. Hischemöller | Ernst-Thälmann-Str. 24 | 15859 Storkow  
Tel. 0177 5247523 | www.auszeit-storkow.de

# Badeunfall mit tödlichem Ausgang

**PFERDESCHWEMME:** Rentner stirbt an unbeaufsichtigter Badestelle am Großen Storkower See

Ein 79 Jahre alter Rentner aus Storkow ist bei einem Badeunfall gestorben. Angehörige hatten den Mann als vermisst gemeldet, woraufhin ein großer Polizei- und Feuerwehreinsatz ausgelöst wurde. Am Tag darauf wurde die Leiche des Schwimmers gefunden. „Bei ihm handelt es sich um den Vermissten“, sagte eine Polizeisprecherin.

Nachdem der Notruf bei der Polizei einging, wurden auch die Feuerwehren von Storkow und Wendisch Rietz alarmiert, zusätzlich kamen ein Polizeihubschrauber und Spezialtaucher der Feuerwehr zum Einsatz. Die erste Suche blieb erfolglos. Als die Maßnahmen darauffolgenden Tag fortgesetzt wurden, entdeckten Einsatzkräfte den leblosen Körper des Rentners.

Der tragische Badeunfall ereignete sich an der unbeaufsichtigten Badestelle „Pferdeschwemme“ in der Reichenwalder Straße. Sie befindet sich nur wenige Hundert Meter entfernt vom Strandbad Storkow, direkt neben dem Ausflugslokal „Matador“. Im Gegensatz zum Strandbad sparen sich die Badegäste an der Pferde-

schwemme den Eintritt – allerdings stehen dort auch keine Rettungsschwimmer für den Ernstfall zur Verfügung. Stamm-

besucher berichten davon, dass das Wasser an diesem Teil des Großen Storkower Sees sehr tief ist.



Die unbeaufsichtigte Badestelle blieb während der Suchaktionen für Badende gesperrt. FOTO: MARCEL GÄDING

Derzeit ermittelt die Polizei, wie es zu dem Badeunfall kommen konnte. Noch während der ersten Suchmaßnahmen wurde die Badestelle weiträumig abgesperrt.

## Badeunfälle nehmen zu

Dem Vernehmen nach war es der erste tödliche Badeunfall der Saison in der Region Storkow. Bundesweit hat die Zahl der tödlichen Badeunfälle allerdings stark zugenommen. Sie lag bis Ende Juli bei 279, wie die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) mitteilte – 37 mehr als im Vergleichszeitraum 2017.

Die meisten Ertrinkungsfälle ereigneten sich nach Darstellung der DLRG an ungesicherten Badestellen im Binnenland. Dort kamen 250 ums Leben – das sind fast 90 Prozent der Gesamtzahl. 104 starben in Flüssen, 116 in Seen und Teichen, elf in einem Kanal. „Das Ertrinkungsrisiko an diesen Badestellen ist sehr hoch, da sie eben nicht bewacht werden, ein Ertrinkender hat hier wenig Aussicht auf Rettung“, sagt DLRG-Sprecher Achim Wiese. (gäd.)

Anzeige

❖ Markenkleidung stark reduziert: Schuhe, Taschen, Accessoires & mehr auf 450 m<sup>2</sup> ❖

fb.com/outlet.store

Markenoutlet | Goethestr. 1 | 15859 Storkow

## 2. Groß Eichholzer Trödelmarkt

Großer privater Dorftrödelmarkt

Kaffee & Kuchen

Bratwurst vom Grill

Selbstgebrautes Bier von Hopfenhexe.de

bis 31. August privaten Stand anmelden:  
[www.dorftroedel.de](http://www.dorftroedel.de)

# 16. September

## 10-16 Uhr

an den Eichen in 15859 Storkow/ Ortsteil Groß Eichholz

gut zu erreichen über die BAB13, Ausfahrt Teupitz, weiter über Halbe, Märkisch-Buchholz und Münchehofe oder über die BAB12, Ausfahrt Storkow, weiter Richtung Beeskow auf der L741 Abfahrt Bugk/ Kehrigk

Infos: [www.dorftroedel.de](http://www.dorftroedel.de) | Veranstalter: Feuerwehrverein Groß Eichholz

Schlechtes Wetter? Kein Problem! Der Trödelmarkt findet auch bei Regen gut „bedacht“ statt.

## Mobile Mosterei kommt

und presst ab 100 kg reifen Äpfeln  
Saft aus dem eigenen Obst!

**Termine für September/ Oktober:  
ab 01.08. // Mo., Di., Do. 8-12 Uhr //**  
**Infos: Tel. 0176-96321928**

Storkow • Rauen • Heidesee • Prieros • Groß Schauen  
Münchehofe • Bad Saarow • Wendisch Rietz

Pressabfälle für Bauern, Jäger und Förster auf Anfrage

## Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen  
**Öffnungszeiten:** Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)  
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403  
unsere aktuelle Speisekarte: [www.weinberg-storkow.de](http://www.weinberg-storkow.de)

Wegen der hohen Nachfrage:  
unbedingt vorab reservieren!



## AUTOCENTER STORKOW GmbH PEUGEOT

Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageneinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46  
[info@autocenterstorkow.de](mailto:info@autocenterstorkow.de) • [www.autocenterstorkow.de](http://www.autocenterstorkow.de)  
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr



Ralf Thormählen, Gruppenleiter bei der OEWA. FOTO: OEWA

## Toiletten sind keine Mülleimer

**ABWASSER:** Störungen durch Unrat im Abfluss

**Die Einsätze häufen sich. „Wir müssen wöchentlich mehrmals Störungen beseitigen, was jedes Mal mit einem enormen Aufwand verbunden ist – personell, technisch und am Ende auch finanziell. Besonders ärgerlich ist, dass ein Großteil dieser Störungen absolut vermeidbar wäre“, betont Ralf Thormählen, Gruppenleiter Abwasser bei der OEWA Storkow GmbH.**

Lappen, Stoffreste, Wischtücher, sogar Schnüre und Seile finden Thormählen und seine Kollegen in den Abwasserpumpwerken. Besonders häufig betroffen: das Hauptpumpwerk in Reichenwalde und das Pumpwerk in Neu Golm. „An beiden Anlagen haben wir akute Probleme“, schildert Thormählen. Das, was unrechtmäßig und wohl auch aus Gründen der Bequemlichkeit einfach über die Toilettenspülung entsorgt wird, kommt hier zum Vorschein – und sorgt dafür, dass die Pumpen ausfallen. „Die Pumpen sind ein Sammelbecken für all den Unrat, der gedankenlos weggespült wird. Aber irgendwann kommen die Pumpen an ihre Grenzen; sie sind dann komplett zugesetzt, fallen aus. Wir bekommen eine Störungsmeldung, weil der Abwasserstrom nicht weiter fließen kann“, erklärt der OEWA-Gruppenleiter. „So ergibt ein Problem das nächste. Es ist wie eine Kettenreaktion.“

Um die Pumpen wieder instandzusetzen, braucht es jedes Mal etwa drei Stunden. Thormählen: „Wir müssen die Pumpe ziehen, also nach oben befördern, und sie von all dem Unrat, der sich dort festgesetzt hat, befreien.“ Ein Mann alleine kann und darf das aus Gründen der Arbeitssicher-

heit nicht. Damit muss der Gruppenleiter jedes Mal auf zwei Leute verzichten, die raus fahren, um oftmals unnötige Störungen zu beheben – ganz gleich, ob während der regulären Arbeitszeit, an Wochenenden, Feiertagen, nachts. Hinzu kommt die Anfahrt. Und: Einmal im Monat müssen die betroffenen Pumpwerke und der Kanal gründlich gereinigt werden, weil die Anlagen sonst nach dem Neustart sofort wieder verstopft wären.

Ralf Thormählen ärgert sich über die zunehmende Unvernunft der Leute – und hat dafür kein Verständnis. „Die Toilette ist kein Mülleimer. Lappen, Stoffreste und Wischtücher haben dort einfach nichts zu suchen.“ Vor allem die immer beliebter werdenden Feuchttücher machen dem Abwasserdienstleister des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Scharmützelsee – Storkow/Mark“ das Leben zunehmend schwer. „Diese Feuchttücher zerreißen nicht. Sie bilden in Kombination mit den Fetten im Abwasserstrom einen festen Zopf oder Klumpen, der sich um die Pumpenräder legt. Irgendwann läuft die Pumpe heiß, wenn sie über einen längeren Zeitraum Schwerstarbeit leisten muss – und fällt aus.“ Dann sind die Mitarbeiter der OEWA Storkow gefragt, die Störung zügig zu beheben, damit die Abwasserentsorgung wieder hergestellt werden kann.

Was die Kunden, so glaubt Ralf Thormählen, nicht bedenken: „Ihr Verhalten, also einfach alles runterzuspülen, was im Haushalt anfällt, sorgt immer häufiger für den Ausfall der Pumpwerke. Irgendwann könnte sich dieser erhöhte Aufwand auch auf die Abwassergebühren auswirken – und dann zahlt jeder Kunde mehr.“

# Ein Tag für die ganze Familie

**Das Helios Klinikum Bad Saarow öffnet am 1. September von 10 bis 14 Uhr seine Türen. Unter dem Motto „Wir bauen für Ihre Gesundheit“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Familienprogramm rund um die Themen Gesundheit und Medizin. Dazu zählen Informationsstände, Mitmachaktionen, Expertengespräche, Führungen und Vorträge.**

Am Tag der offenen Tür können sich die Besucher unter anderem vom derzeitigen Baugeschehen ein Bild machen: Derzeit entsteht ein neues Bettenhaus. Außerdem wird die Radiologie ausgebaut und bekommt zwei neue erstklassige Computertomographen. Bereits fertiggestellt wurde die hochmoderne Angiographie-Suite zur interventionellen Behandlung von krankhaften Gefäßveränderungen.

„Gerade in den letzten Monaten ist viel Neues entstanden. Mit unserem neuen Oberflächen- und Tiefenhyperthermie-Behandlungsgerät haben wir unsere überregionale Bedeutung in der Tumorbe-

handlung deutlich ausbauen können und mit unserer neuen Zwei-Ebenen-Angiographieanlage verfügen wir über hochmodernste Technik der Neuroradiologie“, sagt Klinikgeschäftsführerin Julia Disselborg. „Außerdem haben wir als familienfreundliches Unternehmen unsere Kita erweitert. Der neue Hort steht ebenso zur Besichtigung bereit“, fügt sie hinzu.

Wie in jedem Jahr haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums ein Familienprogramm rund um die Medizin zusammengestellt. Einen Blick dürfen die Besucher in den OP-Saal werfen, wo sie erfahren, wie eine Narkose erfolgt und die allerneuesten Angiographieanlagen aus der Nähe betrachten. Wer möchte, kann bei einer Schlüsselloch-Operation am Simulator selbst Hand anlegen.

Für all diejenigen, die in den letzten 61 Jahren im Bad Saarower Krankenhaus zur Welt gekommen sind, wird das Team der Geburtshilfe auf Wunsch einen historischen Baby-Pass aus den Angaben der handschriftlich geführten Geburten-

bücher ausstellen. Die Aufzeichnungen gehen bis ins Jahr 1957 zurück. Wichtig ist: Den historischen Baby-Pass gibt es nur gegen Vorlage des Personalausweises in der Helios Elternschule „Hebammerei“ im Ärztehaus. werdende Eltern können sich zudem auch über neue Kursangebote informieren.

Wie sahen Patientenzimmer vor 100 Jahren aus? Besucher erleben spannende Einblicke in die Geschichte der Krankenpflege. Außerdem begrüßt das Klinikum den Medizinstudenten Philipp Humbusch mit seiner Initiative „Jeder kann ein Held sein“. Die Aktion vermittelt Brandenburger Grundschulern Grundkenntnisse in Erster Hilfe. Viele Highlights gibt es auch im diesjährigen Kinderprogramm. Zu nennen sind u.a. der Mitmachzirkus „Schubidu“, die Potsdamer Klinikclowns sowie ein großes Fußballtor mit Schussgeschwindigkeitsmessung. Für große und kleine Kinder stehen weiterhin Ponyreiten und Streichelzoo, Kuschtier-Röntgen, eine Teddy- und Puppensprechstunde sowie die Fahrten



**Das Helios Klinikum Bad Saarow freut sich auf viele Besucher.**

FOTO: THOMAS OBERLÄNDER

mit der Feuerwehr Bad Saarow zum Rettungshubschrauber der DRF Luftrettung auf dem Programm. Es wird wieder auf der Hüpfburg getobt und geschminkt. Lustige Bilder zum Mitnehmen gibt es bei der Foto-Box. Vor Ort ist auch Radio Teddy. Musikalisch umrahmt wird der Tag der offenen Tür von Joe's Bigband mit Swing- und Jazzmusik. Der Auftritt der Kita „Filius“ bereichert das Bühnenprogramm. Zur Stärkung gibt es wieder den kostenfreien Eintopf und weitere kulinarische Angebote zu kleinen Preisen. Tolle Gewinne erwarten die Gäste bei der Tombola.

Infos und Programm:

[www.helios-gesundheit.de/kliniken/bad-saarow](http://www.helios-gesundheit.de/kliniken/bad-saarow)

Samstag, 1. September 2018, 10:00-14:00 Uhr

## Tag der offenen Tür

Buntes Familienprogramm, Führungen, Expertengespräche u.v.m.



Helios Klinikum Bad Saarow  
Pieskower Straße 33  
15526 Bad Saarow  
T (033631) 7-0  
F (033631) 7-2480  
info.badsaarow@helios-gesundheit.de  
[www.helios-gesundheit.de/bad-saarow](http://www.helios-gesundheit.de/bad-saarow)

# Wohnen und Erholen

**STRATEGIE:** Storkower WBG investiert in neuen Wohnraum, in Fahrstühle und Grünanlagen

Die Storkower Wohnungsbaugesellschaft (WBG) will in den kommenden Jahren ihre Wohnungen noch mehr an die Bedürfnisse ihrer Mieter anpassen. Geplant sind Investitionen in Fahrstühle, Grünanlagen und in Neubauten. Das geht aus einem neuseitigen Strategiepapier hervor, das vom Aufsichtsrat und der Geschäftsführung des städtischen Wohnungsunternehmens erarbeitet und beschlossen wurde.

Nach Angaben von WBG-Geschäftsführerin Birgit Pudell ist es das erste Mal, dass die Ziele der kommenden Jahre in einem solchen Strategiepapier abgesteckt werden. Unter der Überschrift „Wohnen in Storkow“ umfasst das Papier die Kernziele in der wohnungspolitischen Ausrichtung bis zum Jahr 2025. „Wir sehen uns als attraktiven Gestalter in der Stadtentwicklung und unterstützen die Stadt Storkow (Mark) bei der Entwicklung und Attraktivitätssteigerung des Innenstadtbereichs“, heißt es darin. Außerdem sollen die bestehenden Wohnquartiere kontinuierlich entwickelt und aufgewertet werden. „Wir gestalten die Außen- und Innenbereiche attraktiv und erhöhen neben der Wohnqualität so auch den Erholungswert der Bestandsimmobilien.“ Auch sollen die Projekte der



Die Wohnanlage an der Kurt-Fischer-Straße: Dort sollen die Grundrisse von Wohnungen verändert werden. FOTO: MARCEL GÄDING

WBG an den Bedürfnissen der Mieterinnen und Mieter ausgerichtet werden.

Bislang war der Fokus der 1992 gegründeten Wohnungsbaugesellschaft darauf ausgerichtet, den Bestand von derzeit 624 Wohnungen zu sanieren und zu verwalten. Dafür wurden Kredite aufgenommen. Mit Hilfe der Mieteinnahmen wurden die Verbindlichkeiten zurückgezahlt. Nach und nach werden die Kredite nun getilgt. Das führt dazu, dass die WBG wieder über mehr Eigenkapital verfügt und investieren kann. „Bis dato haben wir lediglich in die Instandhaltung investieren können“, sagt WBG-Geschäftsführerin Pudell. „Investi-

tionen in größere Projekte sind nicht möglich gewesen“, erklärt Pudell.

Die Situation hat sich geändert. Zunehmend können erwirtschaftete Überschüsse verwendet werden, um auch größere Vorhaben zu finanzieren. Dazu gehört unter anderem ein sogenannter „optimierter Zuschnitt von Wohneinheiten im Quartier Kurt-Fischer-Straße“. Geplant sind Grundrissänderungen, um mehr Ein- und Zweiraumwohnungen zu gewinnen. In den oberen Etagen könnten zudem Wohnungen mit großzügigem Charakter entstehen. Geplant ist zudem die Neugestaltung der Grünanlagen, um die Wohn- und Aufent-

haltsqualität zu erhöhen. Dort und auch in der Theodor-Storm-Straße plant die WBG den Einbau von Fahrstühlen. Damit soll älteren, in der Bewegung eingeschränkten Bewohnern und auch jungen Familien mit Kindern der Zugang zu ihren Wohnungen erleichtert werden.

Neue Wohneinheiten könnten nahe dem Storkower See entstehen. Dort besitzt die WBG ein fast 9.000 Quadratmeter großes Waldgrundstück. Noch in diesem Jahr sollen die Planungen für die Erschließung beginnen. Erste Gespräche mit Planungsbüros und dem städtischen Bauamt wurden bereits geführt. Wie die Erschließung konkret erfolgt, kann WBG-Geschäftsführerin Birgit Pudell derzeit noch nicht sagen.

Einen lang gehegten Mieterwunsch will die Storkower WBG den Bewohnern des Fontane-Viertels erfüllen. Dort sollen Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren, E-Mobile, Kinderwagen und Fahrräder gebaut werden. Wichtig ist der WBG weiterhin der soziale und wohnungspolitische Ansatz. Die WBG arbeitet für stabile und bezahlbare Mieten. Allerdings wird in dem Strategiepapier darauf hingewiesen, dass es im „Interesse der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens“ auch moderate Mieterhöhungen geben kann. (gäd.)

## Aufruf zum Weltfriedenstag

**STORKOW** ■ Zum Friedensmeeting am 1. September um 10 Uhr lädt die Stadt Storkow (Mark) mit verschiedenen Akteuren auf die Burg Storkow ein. Auf dem Burghof werden zur Einstimmung sechs Redner, alle zusammen 18 Minuten, sprechen.

Dann ist das Mikrofon frei für jeden, der etwas sagen möchte. Die Idee zur Kundgebung hatten Akteure aus dem Eine-Welt-Laden, Erika Ebert von den Leinwandfreunden, Uwe

Tippelt von der LINKE-Partei, sowie der Philosoph und Schriftsteller Dr. Rainer Thiel. Für die musikalische Untermalung sorgen die Storkower Singgemeinschaft und Lisa Gräfe. Moderiert wird die Veranstaltung von Hans Inderfurth. Erstmals wurde in der Sowjetischen Besatzungszone am 1. September 1946 ein „Weltfriedenstag der Jugend“ begangen. Seit Anfang der 1950er Jahre wurde in der DDR der 1. September als „Weltfriedens-



tag“ benannt. Dabei wurde die Öffentlichkeit in Versammlungen und Kundgebungen zum Eintreten für den Weltfrieden aufgerufen. In der BRD wurde dieser Tag zum ersten Mal 1957 auf Initiative des Deutschen Gewerkschaftsbundes begangen.

Der Tag erinnert an den Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939. Auch in der Gegenwart ruft der Deutsche Gewerkschaftsbund am 1. September zu Kundgebungen anlässlich des Weltfriedens-tages auf.

Organisiert wird diese Veranstaltung von: Brandenburger Seniorenverband - Ortsverband Storkow, Burg-Kultur-Verein, CDU-Ortsgruppe Storkow, SPD-Ortsverein Storkow, Die Linke - Ortsgruppe Storkow, Eine-Welt-Laden, Friedensdorf Storkow, Gefährten der Nacht, Jugendklub Storkow, Evangelische Kirchgemeinde Storkower Land, Mittelstandsverein, Stadt Storkow (Mark), Storkower Singgemeinschaft, Wählergruppe Storkow, Dr. Rainer Thiel.

## Erlebnisreiche Sommerferien

**STORKOW** ■ Nun sind die Sommerferien schon wieder vorbei. Von 28 Kindern haben wir uns verabschiedet, nun gehen sie in die Schule. In den Ferienwochen waren wir Fußballer, Forscher und Indianer, haben mit den verschiedenen Farben die tollsten Dinge angestellt und fanden auch einiges zu tun rund um das Thema Meer. In der letzten Woche ließen wir es uns dann noch richtig gut gehen, denn das Motto war „Wellness“. Wir haben uns sogar eine Frau eingeladen, die ein richtiger

Profi für Wellness ist.

An einem Tag hatten wir einen Hund zu Besuch. Wir haben gelernt, wie man mit Hunden umgeht, und wir haben sehr gestaunt, was dieser Hund für Befehle und Kunststücke kann. Ansonsten standen die Sommerferien ganz unter dem Thema Wasser - der Gartenschlauch war zeitweilig im Dauereinsatz.

Wir wünschen Allen einen guten Start in das neue Schuljahr!

**Das Team der Altstadt Kita**

### LESERBRIEF

#### Katzen werden weiter versorgt

Bezugnehmend auf den Artikel des Vereins „Katzenland e.V.“ mit der Überschrift „Starke Helfer auf vier Pfoten“ vom Juni 2018 im Lokalanzeiger, in dem im Vorwort auf dessen März-Ausgabe hingewiesen wird, möchte ich klarstellen, dass ich die herrenlosen Katzen in Storkow und Umgebung nach wie vor versorge. Das tue ich schon seit mehr als 10 Jahren. Es entspricht also nicht der Wahrheit, dass die Katzen unversorgt sind. Auch die medizini-

sche Betreuung sowie die Floh- und Wurmbehandlungen gewährleiste ich. Besonderes Augenmerk wird die Kastrationen gelegt, so dass die Vermehrung eingedämmt wird. Diese Tiere sind alles andere als unversorgt. Ich möchte nicht, dass der Eindruck entsteht, ich bitte um Futterspenden und jemand anderes versorgt die Katzen.

**Ingrid Täubert**

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen.

# Um die Wette gegrillt

**KUMMERSDORF:** Zum zweiten Mal traten Grillprofis an. In diesem Jahr holten sich die Alt Stahnsdorfer den Pokal.

Im letzten Jahr haben wir zu unserem Jubiläum „575 Jahre Kummersdorf“ den ersten Kulinarischen Sonntag mit Grillpokal unter dem Motto „Von der Schwarzwälder Kirschtorte bis zur Grillwurst – alles möglich mit dem Grill“ veranstaltet. In diesem Jahr folgte am 12. August die zweite Ausgabe.

Um 8 Uhr traten die Teams Arctic Cat Team Kummersdorf, Ganzjahresgriller Storkow, Schapers Barbecue Team Alt Stahnsdorf und Neighbourhoods BBQ Philadelphia in den Wettbewerb um den Grillpokal und die Preise. Der erste Preis war ein Weber Grill Smokey Mountain, der zweite Preis Grillzubehör im Wert von 200 EUR und der dritte Preis Grillzubehör im Wert von 100 EUR. Es wurden Gerichte in zwei Disziplinen zubereitet. In der ersten Disziplin gab es eine Black Box. In dieser waren Zutaten vom Edeka Markt in Storkow. Welchen Inhalt diese Boxen hatten, haben die Teilnehmer erst zum Start des Wettbewerbes erfahren. Daraus musste dann ein Gericht gezaubert werden. Die zweite Disziplin war dann ein Gericht mit maximal drei Gängen, die sich jedes Team im Vorfeld ausdenken und die entspre-



So sehen Sieger aus: Das Team „Schapers Barbecue“ holte sich in Kummersdorf den Grillpokal. FOTO: MIKE MIELKE

chenden Zutaten mitbringen konnte. Die Teams hatten für die Zubereitung drei Stunden Zeit. Danach wurden die Ergebnisse von einer Jury bewertet. Zu den Bewertungskriterien gehörten Geschmack, Kreativität, wie originell ist das Gericht, Zeit, wie ist das Gericht angerichtet und wie einfach ist das Gericht nachzumachen. Während die Wettbewerbe liefen, konnten sich die Gäste ebenfalls lecker am Axtschlag-Stand verköstigen lassen. Es gab die Originale Kanalwurst aus Königs Wusterhausen, leckere und frisch zubereitete Burger, auf dem Grill gebacke-

ne Pizza und Brote aus dem Steinofen. Für die Kinder war es ein riesiger Spaß, den Pizzateig auszurollen, mit Pizzasauce zu bestreichen und selbst zu belegen. Ab 11 Uhr kam dann die Jury auf ihre Kosten. Rocco Senst und Thomas Heinrich hatten im letzten Jahr bereits zu den Juroren gehört. Neu im Team war Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Jedes Team hat nacheinander seine Gerichte der Jury präsentiert. Danach konnten die Gäste die Gerichte „verputzen“. Unter ihnen war auch die SPD-Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter. Sieger wurde

das Schapers Barbecue Team, gefolgt von den Ganzjahresgrillern. Platz 3 ging an das Arctic Cat Team Kummersdorf, Platz 4 an Neighbourhood BBQ.

Nach der Siegerehrung gab es allerlei Leckeres zum Kulinarischen Sonntag zu essen. Die Volkssolidarität Ortsgruppe Kummersdorf hatte einen Kuchenbasar vorbereitet und dazu frischen Kaffee gereicht. Der Dritte Grillpokal ist schon angekündigt. Aller Voraussicht nach wird er wieder am zweiten Sonntag im August 2019 veranstaltet. Denn: #Alleswasmanessenkann ist Alleswasmangrillenkann

Der Kulinarische Sonntag in Kummersdorf kann ohne Partner und die vielen Helfer aus nah und fern nicht durchgeführt werden. Für diese riesige Unterstützung sagen wir Kummersdorfer Danke an unsere Partner Edeka Markt Gradhand Storkow, Axtschlag GmbH Heidensee, Gas and More Berlin, Getränke Gröschke, DruckDichDrauf Fürstenwalde, Westphal GmbH Spreenhagen und allen, die zum Gelingen des Kulinarischen Sonntags während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beigetragen haben.

**Mike Mielke**  
Stv. Ortsvorsteher Kummersdorf

# Nach Großbrand: ein Dankeschön aus Limsdorf

**LIMSDORF** ■ Den 4. Juli dieses Jahres werden die Einwohner von Limsdorf nicht so schnell vergessen. Als um 13:02 Uhr die Sirene ging, ahnte noch niemand, was uns erwartete. Das Ausmaß des Waldbrandes in Limsdorf wurde schnell deutlich, über 100 ha Feld und Wald standen am Ortsrand in Flammen. Zusätzlich wurden die Löscharbeiten, die bis in die Nacht hinein gingen, von den

Munitionsrückständen des 2. Weltkrieges in den Waldgebieten erschwert! Unterstützung fanden die Limsdorfer Feuerwehrleute durch Wehren aller Ortsteile der Stadt Storkow sowie der angrenzenden Städte und Gemeinden und durch die Brandschutzeinheit des Katastrophenschutzes. Zeitweise waren bis zu 40 Feuerwehrautos und mehr als 200 Feuerwehrmitglieder im Einsatz.



Ganz Limsdorf bedankt sich bei allen den Feuerwehrleuten und Helfern aufs Herz-

lichste! Nur durch ihren unermüdlichen Kampf gegen die Flammen bei Temperaturen über 30 Grad konnte ein Übergreifen auf die anliegenden Häuser verhindert werden!

**Im Namen der Einwohner**  
Der Vorstand des Vereins Kultur und Feuerwehr Limsdorf e.V.  
**Cornelia Kokscht**  
**Christiane Ernst**

# Limsdorf lädt zum großen Dorffest ein

**LIMSDORF** ■ Anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes Limsdorf im Jahre 1393 lädt der Kultur- und Feuerwehrverein Limsdorf e.V. zum Dorffest am 8. September recht herzlich ein. Anlässlich des Dorffestes veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Limsdorf einen „Tag der offenen Tür“. Folgende Aktivitäten erwarten Sie: Blasmusik ab 14 Uhr, Auftritt der „Räuberband“ ab 18 Uhr; Liveband „Nameless“ ab 20 Uhr; Historisches Museum im Kulturkonsum; Bilderausstellung von dem Möllendorfer Maler Hans Råde; Darstellung der Geschichte von Limsdorf;

Ausstellung Hochzeitspaare Limsdorf; Schaulöschchen der Freiwilligen Feuerwehr Limsdorf; Strohpuppenwettbewerb; Tombola. Weiterhin erwarten Sie folgende Angebote: Blumen-, Töpfermarkt, Töpfermobil, Torwandschießen, Bogenschießen, Segwayfahren, kleine Wettbewerbe usw. und für die Kleinen Hüpfburg, Kinderschminken, Spielmobil, Bastelstraße usw. Auch ist mit einem Kuchenbasar, Grillwurststand, Gulaschkanone und Getränken für das leibliche Wohl gesorgt!

**Die Mitglieder des Vereins Kultur und Feuerwehr Limsdorf e.V.**

Anzeige

**Dorfschulzes**  
**BRENNSTOFFHANDEL**  
Inh. Detlef Schulze

**SOMMER-  
PREISE!**

**Rekord Lausitz Briketts 200 €/t**  
**Ganzsteine 220 €/t**  
**Kaminholz Eiche/ Birke 65 €/rm**  
**Kiefer 50 €/rm**

für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

**Ein guter Platz für Ihre Werbung!**  
Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057

# Junge Menschen stark machen

**VORGESTELLT:** Sabine Ulrich koordiniert die Jugendarbeit für die Kernstadt Storkow

**Sabine Ulrich ist die neue Koordinatorin für Jugendarbeit in der Kernstadt Storkow. Seit Anfang Juli unterstützt die 33 Jahre alte Beeskowerin das Sozialraumteam der Stadt Storkow (Mark) dabei, Angebote für Jugendliche zu entwickeln und neue Ideen umzusetzen.**

In der letzten Ferienwoche sitzt Sabine Ulrich auf dem Hof der Europa-Schule. Ruhe vor dem Sturm? Nein, denn hinter der Sozialarbeiterin liegen ereignisreiche Wochen und in einer Stunde startet schon wieder das nächste Projekt... Während andere im Urlaub weilten, organisierte die 33-Jährige mit dem „Sozialraumteam“ ein vollgepacktes Ferienprogramm – mit vielen Ausflügen, spannenden Touren und zahlreichen Projekten für daheimgebliebene Jugendliche. So richtig Zeit, mal durchzuatmen, blieb da nicht. Denn Sabine Ulrichs Job fordert ganzen Einsatz.

Seit dem 1. Juli verstärkt die Diplom-Sozialarbeiterin das Sozialraumteam, das Angebote für Kinder und Jugendliche in Storkow und den Ortsteilen entwickelt. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen versteht sie sich als Ansprechpartnerin, Ideengeberin und ein Stück weit auch als Begleiterin von Jugendlichen. Und da kann sie auf ihre beruflichen Erfahrungen zurückgreifen. Nach ihrem Studium an der Evangelischen Fachhochschule in Berlin betreute sie zunächst in der Hauptstadt eine Jugendwohngruppe. Danach wechselte sie in die Jugendgerichtshilfe und in den „Allgemeinen Sozialen Dienst“ verschiedener Jugendämter. In erster Linie ging es darum, Kinder, Jugendliche und deren Familien in Problem- und Krisensituationen zu beraten, zu betreuen und mit bedarfsorientierten „Hilfen zur Erziehung“ zu unterstützen. Priorität hatte dabei die Gewährleistung des Kinderschutzes. Eine Aufgabe, bei der man an die emotionale Belastungsgrenze stößt. Vor allem aber blieb für die nachhaltige pädagogische Arbeit wenig Zeit. „Man reagiert oft nur“, sagt Sabine Ulrich rückblickend.



**Sabine Ulrich auf dem Spielplatz der Europa-Schule von Storkow. Der Campus ist einer der Orte, an dem die 33-jährige Sozialarbeiterin aktiv ist und sich mit dem Schulsozialarbeiter abstimmt.** FOTO: MARCEL GÄDING

Dass die Stadt Storkow (Mark) eine neue Koordinatorin für die Jugendarbeit in der Kernstadt suchte, passte gut. „Meine persönlichen und beruflichen Ziele haben sich verändert“, sagt die Sozialarbeiterin. Dazu gehörte auch, künftig wieder verstärkt ihr pädagogisches Wissen einzusetzen und zu nutzen.

Gut sechs Wochen arbeitet Sabine Ulrich nun in Storkow und ist froh über die neue Aufgabe. Im Fokus steht unter anderem, das Netzwerk zwischen der Stadt sowie den Vereinen zu stärken und auszubauen. Außerdem ist Sabine Ulrich für die offene Jugendarbeit verantwortlich, die im Jugendclub an der Karl-Marx-Straße angeboten wird. Zielgruppe sind vor allem junge Menschen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren, darunter viele aus sozial schwachen Haushalten oder Familien mit Migrationshintergrund. Sie finden im Jugendclub einen Anlaufpunkt und auch ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte. Das

Anliegen des Sozialraumteams ist es, die Jugendlichen aktiv in die Angebotsgestaltung einzubeziehen, sie zu fordern, aber auch zu fördern. „In der Angebotsstruktur steckt auch immer ein pädagogisches Ziel“, sagt Sabine Ulrich. Meist geht es darum, eine Beziehung zu den Mädchen und Jungen aufzubauen. Ein Stück weit übernehmen die Sozialarbeiter dabei auch Aufgaben, für die eigentlich ein intaktes Elternhaus zuständig wäre – sei es, um spielend Wissen zu vermitteln oder zu ergründen, warum der eine oder andere der Schule fern bleibt. Unterm Strich geht es darum, Jugendlichen Gehör zu verschaffen und ihre Persönlichkeit zu stärken. „Wir wollen sie auf ihre Zukunft vorbereiten“, fasst Sabine Ulrich zusammen.

Die Jugendarbeit konzentriert sich aber nicht nur auf den Jugendclub. Ganz im Gegenteil: Wie ihre Kolleginnen und Kollegen ist Sabine Ulrich viel unterwegs – um mit Familien ins Gespräch zu kommen,

Projekte zu organisieren oder Jugendliche an öffentlichen Plätzen aufzusuchen. Denn eines hat sie bereits festgestellt: So eine richtig große Lobby haben junge Menschen derzeit nicht in Storkow. „Das wollen wir als Stadt ändern“, sagt Sabine Ulrich. Dazu gehört unter anderem, an der Seepromenade einen Skaterpark einzurichten, in dem sich die Kids auch ohne Betreuung aufhalten können. Expertin Sabine Ulrich spricht von einem sogenannten informellen Treffpunkt für Jugendliche. „Außerdem wollen wir die Elternarbeit ausbauen“, verrät die Sozialarbeiterin, die auch eine speziell für Familien entwickelte App betreut, mit deren Hilfe Termine und Angebote für junge Menschen direkt aufs Smartphone geliefert werden.

**Marcel Gäding**

*Die App des Sozialraumteams „JAPP“ ist kostenlos im Play-Store von Google und im App-Store von Apple erhältlich.*

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

### Redaktion Stadtverwaltung:

Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de

### Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding,

Tel. 033760 570057 bzw. 030 55494360

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Cornelia Schulze-Ludwig

### Druck:

Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG

Am Piperfenn 8, 14776 Brandenburg an der Havel

### Verteilung:

Der OderlandSpiegel Verlagsgesellschaft mbH

Rosa-Luxemburg-Straße 42  
15230 Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über [www.storkow.de](http://www.storkow.de) als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-

nehmen die Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **21. September 2018**.



## AUS DEM INHALT:

### Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der dritten Beteiligung der Öffentlichkeit zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“ in der Stadt Storkow (Mark)

kow(Mark) gemäß § 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB  
2. Bekanntmachung der Änderung des Beschlusstextes zum Beschluss Nr. 447/2018 aus dem Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) vom 20.07.2018  
3. Bekanntmachung über die Satzung

über die Erhaltung, die Pflege und den Schutz von Bäumen in der Stadt Storkow (Mark)  
4. Bekanntmachung der Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023

### Sonstige Bekanntmachungen

5. Öffentliche Bekanntmachung einer Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen des Flurstückes 179 Flur 1 Gemarkung Kummersdorf durch Offenlegung

## Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

### Bekanntmachung der dritten Beteiligung der Öffentlichkeit zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“ in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 04.07.2018 mit Beschluss Nr. 447/2018 nach Billigung beschlossen, den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“ in der Stadt Storkow (Mark) öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Planes, dessen Begründung mit Umweltbericht und Grünordnungsplan liegen gemäß § 3 (2) BauGB vom 03.09.2018 bis 05.10.2018 zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf- Breitscheid- Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeiten:

Montag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr	

öffentlich aus.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 2 und die Information nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt parallel. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 einschl. Begründung, Umweltbericht und Grünordnungsplan nach § 2a BauGB ist Bestandteil des Verfahrens. Alle relevanten Unterlagen werden in der Stadt Storkow vorgehalten und auf Wunsch Auskünfte zu denselben erteilt. Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind während des o.g. Zeitraums im Internet unter [www.Storkow.de](http://www.Storkow.de) -> Rathaus -> Bauleitplanung eingesehen werden.

### Geltungsbereich:

Das Plangebiet befindet sich im Süden der Kernstadt der Stadt Storkow (Mark) im Stadtteil Hubertushöhe am westlichen Ufer des Großen Storkower Sees. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Gesamtgröße von 15,05 ha und ist in 3 Plangebiete untergliedert.

Plangebiet I: Größe 12,91 ha, Gemarkung Storkow; Flurstücke: 43/5, 43/7, 44/4, 44/6, 45/1, 65, 66 teilweise, 67, 69, 70, 71, 72, 73/1, 78, 79, 82/1, 86, 87, 88 teilw., 128, 129, 131 teilw., 132, 133, 138, 139, 141, 147, 149, 150, 151, 152 teilw., 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 162, 163, 164, 198, 200 teilw., 202, 203, 204, 205, 206 teilw., 208, 209, 210, 211, 212, 213, 220, 221, 222 teilw., 224, 225, 226 und 227 teilw., 249, 250, 251, 252, 265, 266, 267, 268 der Flur 12 sowie ein Teilstück aus 5 der Flur 8 (Storkower See) der Gemarkung Storkow  
Plangebiet II: Größe 1,67 ha, Flurstücke 270 teilw., 272 teilw. und 274 der Flur 12 und einem Teilstück aus Flurstück 142 der Flur 14 der Gemarkung Storkow

Plangebiet III: Größe 0,47 ha, Gemarkung Storkow, Flur 12, Flurstücke 35 und 36

### Vorliegende umweltrelevante Informationen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende umweltbezogene Informationen zu den in § 1 Abs.6 Nr. 7 Baugesetzbuch genannten Schutzgütern gegeben:

Aus dem Umweltbericht (Teil II der Begründung) i.V.m. dem Grünordnungsplan mit Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltauswirkungen, Eingriffsbewertung

sowie Darstellung möglicher Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen: Stand 2018

### Schutzgut Tiere:

erfasste Tierarten: typische Arten des Waldes, des Gehölzrandes und der Siedlungsflächen, 1 Rote Liste Art dokumentiert (Rauchschwalbe), 3 Arten der Vorwarnliste Maßnahmen zur Vermeidung von Schädigung und Störung besonders und streng geschützter Arten (Vögel und Fledermäuse), Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Umsetzung des Vorhabens

### Schutzgut Pflanzen:

Liste der erfassten Biotope: Biotoptypen der Stand- und Fließgewässer (Graben beschattet und unbeschattet; See stark eutroph mit Tauchfluren, Schilf-Röhricht an Staudengewässern), der Gras- und Staudenfluren (Frischwiese, Grünlandbrache frischer Standorte, Staudenfluren, Säume frischer, nährstoffreicher Standorte Zierparkrasen, artenarm), der Laubgebüsche (Laubgebüsch frischer Standorte, überwiegend heimische Gehölze), der Wälder und Forsten (Großseggen-Schwarz-erlenwald; Laubholzforste; Stiel-Eiche, mit weiteren Laubholzarten; Nadelholzforst; Kiefer; Laub-Nadelmischforste Kiefer mit weiteren Laubholzarten), der Grün- und Freiflächen (Parkanlage Schloss Hubertushöhe, Gärten und Gartenbrachen) und der bebauten Gebiete, Verkehrsanlagen und Sonderflächen (Einzel-Reihenhausbebauung, Einzelhausbebauung mit Ziergärten, Einzelhausbebauung waldartig, Ver- und Entsorgungsanlagen, Straßen-Pflaster mit regelmäßigem Baumbestand, Straße-Asphalt ohne regelmäßigen Baumbestand, Parkplatz - teilweise versiegelt ohne Baumbestand, Geh-/Radweg versiegelt, Gleisanlage überwiegend Schotterunterbau, Personenbahnhof, Hafenanlage, Sportboothafen, Anlegestellen, Schloss); Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Umsetzung des Vorhabens

### Schutzgut Boden:

Bestandserfassung der Bodentypen, Lebensraumfunktion des Bodens auf Grund der geringen Bodenwertzahlen als mittel bis gering eingestuft, Ermittlung des Versiegelungsgrads und der Empfindlichkeit der Böden gegenüber Immissionen und mechanischen Belastungen, Darstellung der Erhöhung des Versiegelungsgrades durch Wege, bauliche Anlagen und Gebäude, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

### Schutzgut Wasser:

Darstellung der Vorbelastung durch den vorhandenen Versiegelungsgrad und Empfindlichkeit gegen mögliche Verschmutzungen, Leistungsfähigkeit des Schutzgutes Wasser, Oberflächengewässer Storkower See, Entwässerungsgraben, Schaffung neuer Kleingewässer, Lage in Trinkwasserschutzzone III

### Schutzgut Mensch:

Verkehrslärm, Landschaftsbezogene Erholung, Freizeitlärm Schutzgut Kultur und Sachgüter: Darstellung Denkmalschutz (Baudenkmale; Parkanlage)

### Schutzgut Klima/Luft:

Luftschadstoffe/Stäube, Auswirkungen auf das Mikroklima durch Verlust von Wald- und Gehölzflächen.

**Schutzgut Landschaft:** Darstellung der Kompensations-, Minderungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

### Gutachterliche Informationen:

Es liegen gutachterliche Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten/Themenblöcken vor:

### Schutzgut Tiere:

Einschätzung faunistischer Lebensraumpotenziale:

- beobachtete Vögel: Ringeltaube, Buntspecht, Mittelspecht, Kohlmeise, Blaumeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Amsel, Star, Garten- oder Waldbaumläufer, Kleiber, Buchfink, Eichelhäher, Elster, Nebelkrähe und Kolkrahe
- potenzieller Lebensraum für: kartierte Baumhöhlen für höhlenbrütende Kleinvogelarten (Gauschnäpper, Trauerschnäpper, verschiedene Meisenarten, Kleiber, Feldsperling); als Quartier geeignet, größeren Einflugöffnungen für Stare und Bunt-



spechte geeignet, Baumhöhlen potenziell für Fledermäuse als Quartier geeignet  
 • zu erwartende Fledermausarten: Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus), (Eptesicus serotinus), Abendsegler (Nyctalus noctula), Braunes Langohr (Plecotus auritus), Graues Langohr (Plecotus austriacus), Wasserfledermaus (Myotis daubentonii);

#### Kartierung der Brutvögel:

• Nachgewiesene Brutvögel: Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Blässhäher, Buchfink, Buntspecht, Drosselrohrsänger, Eichelhäher, Elster, Feldsperling, Fitis, Gartenbaumläufer, Gartengrasmücke, Grauschnäpper, Grünfink, Grünspecht, Haubenmeise, Haubentaucher, Hausrotschwanz, Haussperling, Heckenbraunelle, Hohлтаube, Kernbeißer, Klappergrasmücke, Kohlmeise, Kleiber, Mönchsgrasmücke, Nebelkrähe, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Star, Teichrohrsänger, Trauerschnäpper, Zaunkönig, Zilpzalp; Artenschutzfachbeitrag Fledermäuse:  
 • Wochenstube Zwergfledermaus, Winterquartier Braunes Langohr; Nachweis über Detektor und Netzfang: Breitflügelfledermaus, Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Mückenfledermaus und Braunes Langohr

#### Schutzgut Wasser:

Gutachten zum Trinkwasserschutzgebiet Wasserwerk Storkow, Hydrogeologisch-technisches Gutachten Kunst- und Literaturpark mit weiteren Messungen zu Grundwasserständen im SO 2 „Künstlerdorf“ und SO 3 Kunstpark, vertiefende Untersuchungen zur Grundwasserfließrichtungen im Geltungsbereich des B-Plans, Nachweise zur Behandlung des Niederschlagswassers von bebauten Flächen

#### Schutzgut Mensch:

Schallschutzgutachten zur Beurteilung von Veranstaltungs- und Verkehrslärm

#### Umweltbezogene Stellungnahmen:

Aus der frühzeitigen Beteiligung und der ersten Auslage liegen Stellungnahmen zu folgenden Belangen vor:

- Tiere: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag auf der Grundlage einer Potenzialabschätzung wird gefordert, Brutvogel-/ Fledermauskartierung insbesondere für die Bereiche Offenland, Gebäude und Ufer mit Begleitvegetation gefordert, Prüfung ob Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG für geschützte Arten (Fledermäuse, Vögel) bestehen
- Pflanzen: Sicherung wertvoller Habitatstrukturen und Altbaumbestände
- Boden: Vermeidung von Versiegelung
- Wasser: Berücksichtigung des geplanten Trinkwasserschutzgebietes in der Planung, Planfeststellungsverfahren für Neuschaffung Teich erforderlich, Erhalt der Durchlasshöhe des Entwässerungsrabens bei Unterquerung der Straße
- Kulturgüter: Denkmal „Ehemaliger Jagdsitz Hubertushöhe mit schlossähnlichem Landhaus, Pförtnerhaus, Maschinenhaus, zum ehemaligen Försterhaus gehörenden Stallgebäude, Badehaus sowie Parkanlage“. Touristisches Highlight mit überregionaler Bedeutung, Bedarfsnachweis  
Parkplatz, normgerechte Löschwasserversorgung
- Landschaft: Lage im LSG „Scharmützelseegebiet“ berücksichtigen, paralleles Zustimmungsverfahren für zustimmungspflichtige Flächen im LSG erforderlich, behutsame Einbindung der Baukörper in die Landschaft, Zugänglichkeit von Gewässerrändern und Gebieten die für die Erholung besonders geeignet sind
- Wald: Waldumwandlung und Waldausgleich ist erforderlich.

#### Sonstige Hinweise:

Die Abwägung der eingereichten Stellungnahmen zur zweiten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung erfolgt zusammen mit der Abwägung der Stellungnahmen zur 3. Auslage. Dies geschieht aufgrund der kleinteiligen Veränderung des B-Planes und der dadurch bereits resultierende Einarbeitung von geforderten Belangen in den neuen Entwurf.

Die Stellungnahmen zu den nicht veränderten Bereichen aus der zweiten Auslegung und Behördenbeteiligung behalten weiter ihre Gültigkeit und werden in die Abwägung eingestellt. Abgeleitet von § 4a Abs. 3 Satz 2 sind nur Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den geänderten bzw. ergänzenden Teilen abzugeben. Von der Möglichkeit, die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme zu verkürzen, wird abgesehen.

Storkow (Mark), den 10.08.2018

  
 Bürgermeisterin  
 C. Schulze-Ludwig



#### Bekanntmachung der Änderung des Beschlusstextes zum Beschluss Nr. 447/2018 aus dem Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) vom 20.07.2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt die dritte Auslegung und Behördenbeteiligung des überarbeiteten Entwurfes des Bebauungsplanes „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“. Der geänderte Entwurf ein-

schließlich Begründung zum Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Baugesetzbuch zu beteiligen.

#### Bekanntmachung über die Satzung über die Erhaltung, die Pflege und den Schutz von Bäumen in der Stadt Storkow (Mark)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 04.07.2018 auf der Grundlage der §§ 3 und 28 i.V.m. den §§ 135 Abs. 5 und 140 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch den Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) und des § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2258) sowie § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/16, [Nr. 5]) folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Anwendungsbereich

Auf Grund dieser Satzung werden Bäume in der Stadt Storkow (Mark) innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und im Geltungsbereich der Bebauungspläne als geschützte Landschaftsbestandteile festgesetzt:

1. mit einem Stammumfang von mindestens 60 Zentimeter (das entspricht einem Stammdurchmesser von 19 Zentimeter);
2. mit einem geringeren Stammumfang, wenn sie aus landeskulturellen Gründen einschließlich der Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen gemäß den §§ 12 oder 14 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes oder als Ersatzpflanzungen gemäß der Baumschutzverordnung vom 28. Mai 1981 (GVBl. I Nr. 22, S. 273), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 21. Juli 2000 (GVBl. II S. 251), oder gemäß Brandenburger Baumschutzverordnung vom 29.06.2004 (GVBl. II S. 106) gepflanzt wurden.

Der Stammumfang wird jeweils in 1,30 Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, so ist der Stammumfang unmittelbar darunter maßgeblich. Bei mehrstämmigen Bäumen ermittelt sich der Stammumfang nach dem durchschnittlichen Stammumfang aller vorhandenen Stämmlinge.

#### § 2

##### Ausnahme vom Anwendungsbereich

(1) Diese Satzung findet keine Anwendung auf

1. Bäume auf Grundstücken mit einer ausschließlich rechtmäßigen Wohnnutzung bis maximal zwei Wohneinheiten, mit Ausnahme von Eichen, Ulmen, Platanen, Linden, Esskastanien, Hainbuchen, Maulbeerbäumen und Rotbuchen, die in 1,30 Meter Höhe über dem Erdboden gemessen einen Stammumfang von mehr als 60 Zentimeter (das entspricht einem Stammdurchmesser von 19 Zentimetern) aufweisen;
2. Abgestorbene Bäume;
3. Obstbäume (ohne Walnuss, Eberesche, Wildobst und Esskastanie), Pappeln und Baumweiden, sofern sie nicht in der freien Landschaft wachsen;
4. Bäume, die auf Grund eines Eingriffs gemäß § 14 des Bundesnaturschutzgesetzes gefällt werden, der nach § 7 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetzes zugelassen worden ist;
5. gewerbliche Zwecken dienende Bäume in Gartenbaubetrieben im Sinne der Baunutzungsverordnung;
6. Bäume in kleingärtnerisch genutzten Einzelgärten einer Kleingartenanlage im Sinne des § 1 Abs. 1 des Bundeskleingartengesetzes;
7. Wald im Sinne des § 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg mit Ausnahme von Wald auf Hausgrundstücken und anderen bestückten Flächen im Siedlungsbereich, die nicht zielgerichtet forstwirtschaftlich genutzt werden;
8. Parkanlagen, die als Gartendenkmal geschützt sind;

(2) Die Stadt Storkow (Mark) kann Parkanlagen und öffentlich zugängliche botanische Schau- und Lehrgärten sowie ähnliche Einrichtungen, die unter geeigneter fachlicher Leitung stehen, auf Antrag unter Nachweis eines ausreichenden Pflegekonzeptes von der Anwendung dieser Verordnung ausnehmen.

(3) Unberührt bleibt der Schutz von Bäumen auf Grund anderweitiger Rechtsvorschriften, insbesondere zum Schutz:

1. von Nist-, Brut- und Lebensstätten wild lebender Tiere nach den §§ 34 Nr. 1 und 3 und § 72 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes;
2. von Allee- und Streuobstbeständen nach den §§ 31, 32 und 72 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes;
3. von Teilen von Natur und Landschaft nach Abschnitt 4 und § 78 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes;



gischen Naturschutzgesetzes.

### § 3

#### Schutzzweck

Schutzzweck der Satzung ist der Erhalt von:

1. Bäumen in bebauten Gebieten zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Ortsbildes und zur Abwehr schädlicher Einwirkungen sowie zur Verbesserung des Kleinklimas;
2. Bäumen in der freien Landschaft zur Belebung und Gliederung des Landschaftsbildes als Leitstrukturen in Agraroffenlandschaften entlang von Straßen und Wegen, zum Schutz vor Winderosion und zur Beschattung von Gewässern;
3. gebietsheimischen Baumarten in der freien Landschaft als Lebensstätte für Tiere, insbesondere Vogelarten und Insekten;
4. Bäumen in den Dörfern und Ortsteilen auf Angern und Grünflächen sowie in Parks als prägende Bestandteile der historischen Siedlungsstruktur, biotopvernetzende und gartenhistorisch bedeutsame Elemente.

### § 4

#### Verbotene Handlungen

- (1) Es ist verboten, die durch diese Satzung geschützten Bäume zu beseitigen, zu beschädigen, in ihrem Aufbau wesentlich zu verändern oder durch andere Maßnahmen nachhaltig zu beeinträchtigen. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an geschützten Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die das charakteristische Erscheinungsbild erheblich verändern oder das Wachstum beeinträchtigen können.
- (2) Verboten sind auch alle Einwirkungen auf den Wurzel-, Stamm- oder Kronenbereich von geschützten Bäumen, welche zur nachhaltigen Schädigung oder zum Absterben des Baumes führen können, insbesondere
  - a) das Befestigen des Wurzelbereiches mit wasserundurchlässigen Bodenbelägen
  - b) das Befahren und Parken mit Kraftfahrzeugen im Wurzelbereich sowie das Lagern von Baumaterialien u.ä.,
  - c) Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen,
  - d) das Ausbringen von Herbiziden,
  - e) das Lagern, Ausschütten oder Ausgießen von Salzen, Säuren, Ölen, Laugen, Farben, Abfällen, Baumaterialien o.ä.,
  - f) das Anlegen von Feuer im Kronenbereich von Bäumen,
  - g) das Durchtrennen von Starkwurzeln.
  - h) Das Anbringen oder Aufstellen von Schildern, Anschlägen, Plakaten und sonstigen Gegenständen an Bäumen,
  - i) Baumkappungen

Der Wurzelbereich eines Baumes umfasst dabei die Bodenfläche unter der Krone von Bäumen (Kronentraufe) zuzüglich 1,50 Meter, bei Säulenformen zuzüglich fünf Meter nach allen Seiten.

- (3) Maßnahmen zur Abwehr einer unmittelbar drohenden Gefahr für Leben und Gesundheit von Personen oder Sachen von bedeutendem Wert fallen nicht unter die Verbote des Absatzes 1. Die getroffenen Maßnahmen sind der Stadt Storkow (Mark) unverzüglich anzuzeigen. Der gefällte Baum oder die entfernten Teile sind mindestens zehn Tage nach der Mitteilung zur Kontrolle bereitzuhalten. Bei Maßnahmen, die von den zuständigen Ordnungsbehörden und Katastrophendiensten im Rahmen der Gefahrenabwehr ausgeführt oder angeordnet werden, entfällt eine entsprechende Nachweispflicht.

### § 5

#### Zulässige Handlungen

- (1) Zulässig sind ordnungsgemäße und fachgerechte Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen, insbesondere
  - a) das Beseitigen von Krankheitsherden,
  - b) die Behandlung von Wunden und Beseitigen von Krankheiten
  - c) das Belüften und Bewässern des Wurzelwerkes,
  - d) der Pflege- oder aufbauschnitt an bestehenden Kopfbäumen,
  - e) der Erziehungsschnitt an Jungbäumen
  - f) die Entfernung von Totholz.

- (2) Nicht unter die Verbote des § 4 fallen Maßnahmen zur Gewährleistung des Lichttraumprofils an öffentlichen Straßen.

### § 6

#### Ausnahmegenehmigung

- (1) Eine nach § 4 verbotene Maßnahme bedarf der vorherigen Genehmigung durch die Stadt Storkow (Mark). Anträge auf Genehmigung sind schriftlich unter Angabe von Gründen an die Stadt Storkow (Mark) zu richten. Einem Genehmigungsantrag ist ein durch Fotos ergänzter Bestandsplan beizufügen, in dem mindestens die auf dem betreffenden Grundstücksteil befindlichen geschützten Bäume unter Angaben von Baumart und Stammumfang eingetragen sind.

- (2) Die Genehmigung nach Absatz 1 ist zu erteilen, wenn
  1. ein nach sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften zulässiges Vorhaben sonst

- nicht oder nur unter unzumutbaren Beschränkungen verwirklicht werden kann;
2. der Baum für den Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten zu unzumutbaren Nachteilen oder Beeinträchtigungen führt;
3. von dem Baum Gefahren für Personen oder für Sachen von bedeutendem Wert ausgehen und die Gefahren nicht auf andere Weise mit zumutbarem Aufwand beseitigt werden können;
4. Bäume im Interesse der Erhaltung und Entwicklung des übrigen Baumbestandes entfernt werden müssen; hierbei wird von Auflagen zur Ersatzpflanzungen abgesehen.

Die Vorschriften der §§ 30 Abs. 3 und 44 Abs. 5 des Bundesnaturschutzgesetzes bleiben unberührt.

- (3) Antragsberechtigt sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte. Die Genehmigung ist schriftlich zu erteilen; sie kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

- (4) In klärungsbedürftigen Einzelfällen kann die Beibringung eines FLL-zertifizierten Wertgutachtens für den zu beseitigenden geschützten Baum verlangt werden. Die Kosten für das Wertgutachten sind vom Antragsteller zu tragen.

- (5) Die Entscheidung ergeht unbeschadet Dritter und ist mit Ersatzpflanzung oder Ausgleichzahlung nach § 8 zu verbinden.

### § 7

#### Ersatzpflanzungen, Ausgleichzahlung

- (1) Mit der Genehmigung zur Beseitigung soll dem Antragsteller auferlegt werden, als Ersatz Bäume und/oder Sträucher/Hecken in bestimmter Anzahl, Art und Größe zu pflanzen und zu erhalten, sofern die Pflanzung standörtlich möglich und zumutbar ist.

- (2) Der Ersatz ermittelt sich nach dem Stammumfang des entfernten Baumes sowie nach seinem Zustand und Wert für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild. Be trägt der Stammumfang, gemessen in 1,30 Höhe über dem Erdboden, weniger als 1 Meter, ist als Ersatzpflanzung ein gleichwertiger Baum zu pflanzen.

Je weitere angefangene 60 cm Stammumfang ist eine weitere Ersatzpflanzung erforderlich. Bei einem Stammumfang ab 2,00 Meter wird die ermittelte Ersatzpflanzung um einen Baum erhöht. Bei einem Stammumfang ab 3,00 Meter wird die ermittelte Ersatzpflanzung um zwei Stück erhöht.

- (3) Die Verpflichtung zur Ersatzpflanzung gilt als erfüllt, wenn mit Ablauf der dritten Vegetationsperiode nach der Pflanzung die Bäume angewachsen sind und einen vollständigen Laubtrieb aufweisen.

- (4) Für jeden aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht pflanzbaren Ersatzbaum wird ein Geldbetrag festgesetzt, dessen Höhe dem ortsüblichen Preis (Ballenware) des Baumes entspricht, mit dem ansonsten die Ersatzpflanzung hätte erfolgen müssen. Mit diesem können bis zu 100 Prozent des Bruttoerwerbspreises für Pflanz- und Pflegekosten festgesetzt werden. Der Geldbetrag ist zweckgebunden für die Pflanzung und Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von Bäumen zu verwenden.

- (5) Absatz 4 gilt entsprechend, wenn Maßnahmen im Sinne des § 4 Abs. 1 ohne die erforderliche Genehmigung gemäß § 6 durchgeführt worden sind.

- (6) Die Erfüllung der Verpflichtung nach Absatz 4 geht auf den Rechtsnachfolger des Grundstückseigentümers oder Nutzungsberechtigten über.

- (7) Die Ausgleichzahlung ist an die Stadt Storkow (Mark) zu entrichten. Diese wird per Bescheid festgesetzt und ist innerhalb von zwei Wochen nach Bestandskraft des Bescheides zu leisten.

### § 8

#### Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 39 Abs.1 Nr. 4 und Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetzes und des § 69 Abs. 3 Nr. 13 des Bundesnaturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. Bäume entgegen den Verboten des § 4 Abs. 1 ohne die erforderliche Genehmigung beseitigt, beschädigt, in ihrem Aufbau wesentlich verändert oder durch andere Maßnahmen nachhaltig beeinträchtigt;
  2. die in § 4 Abs. 3 vorgeschriebene Mitteilung an die Stadt Storkow (Mark) unterlässt;
  3. entgegen § 4 Abs. 3 den gefällten Baum oder die entfernten Teile nicht mindestens zehn Tage nach der schriftlichen Mitteilung zur Kontrolle bereithält;
  4. der Auflage nach einer Ersatzpflanzung nach § 5 Abs. 4 nicht, nicht vollständig oder nicht fristgerecht oder der Ausgleichszahlung nach § 5 Abs. 5 nicht oder nicht vollständig oder nicht fristgerecht nachkommt.

- (2) Die Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können mit einer Geldbuße bis zu 10.000 (in Worten: zehntausend) Euro, in den Fällen der Nummer 1 bis zu 50 000



(in Worten; fünfzigtausend) Euro geahndet werden.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des §36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die Stadt Storkow (Mark).

### § 9

#### Vorbehalt anderer Bestimmungen

Unberührt von dieser Satzung bleiben weitergehende Vorschriften des Bundes- und Naturschutzgesetzes sowie der Natur- und Landschaftsschutzverordnungen und Verordnungen über geschützte Landschaftsbestandteile und Naturdenkmäler.

### § 10

#### Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Storkow (Mark) mit den verwaltungsangehörigen Ortsteilen in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung wird die vorangegangene Satzung der Stadt Storkow (Mark) zum Schutz von Bäumen (Baumschutzsatzung) vom 10.12.2010 außer Kraft gesetzt.

Storkow (Mark), den 24.05.2018

*Cornelia Schulze-Ludwig*

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



#### Vermerk:

Die Satzung über die Erhaltung, die Pflege und den Schutz von Bäumen in der Stadt Storkow (Mark) wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 04.07.2018 beschlossen.

*Cornelia Schulze-Ludwig*

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



#### Vermerk:

Hiermit wird die Satzung über die Erhaltung, die Pflege und den Schutz von Bäumen in der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

*Cornelia Schulze-Ludwig*

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



#### Schöffenwahl 2018 - Bewerbung/Vorschlag zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023

Es werden für die Amtsperiode von 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023 interessierte Bürger für das Schöffenamt gesucht. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann gemäß § 31 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nur von Deutschen versehen werden. Gemäß § 33 der GVG muss die Person bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet haben und darf nicht älter als 70 Jahre sein. Das verantwortungsvolle Schöffenamt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes die körperliche Eignung.

Hiermit bitten wir interessierte Bürger aus der Stadt oder Gemeinde, die Bewerbung an die Stadt Storkow (Mark) Haupt- und Bürgeramt bis 21.09.2018 einzureichen.

Bitte nutzen Sie das beigegefügte Antragsformular auf Seite 5 des Amtsblattes.

Haupt- und Bürgeramt  
der Stadt Storkow (Mark)

## Sonstige Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung der Abmarkung von Grenzen des Flurstückes 179 Flur 1 Gemarkung Kummersdorf durch Offenlegung

ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR  
DIPL-ING (FH) JÜRGEN SCHULZE  
Dipl-Ing /FH) Jürgen Schulze, Siedlung West 5, 15859 Storkow

Empfängerin: Marianne Probe

#### Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung

Sehr geehrte Frau Probe,

die Grenzen des Flurstückes 179 Flur 1 Gemarkung Kummersdorf sind vermessen worden. Im Grenztermin am 12.07.2018 war Gelegenheit, sich über die vorgenommenen Abmarkungen unterrichten zu lassen. Trotz intensiver Nachforschungen konnte im vorliegenden Fall Ihr Aufenthaltsort nicht ermittelt werden. Gemäß § 17 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S.166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr. 17) gebe ich deshalb durch Offenlegung die vorgenommenen Abmarkungen der Grenzen bekannt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben. Der Widerspruch gegen die vorgenommenen Abmarkungen ist bei

ÖbVI Dipl.Ing. (FH) Jürgen Schulze, Siedlung West 5, 15859 Storkow (Mark)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung der Abmarkung erfolgt in den Geschäftsräumen des

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs  
Dipl.Ing. (FH) Jürgen Schulze, Siedlung West 5, 15859 Storkow (Mark)

vom 03.09.2018 bis 04.10.2018 montags bis freitags in der Zeit von 9 – 16 Uhr,

mit der Bitte um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel.: 033678 61056

gez.  
Jürgen Schulze  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

**Antragsformular Schöffenwahl 2018 gem. Veröffentlichung Amtsblatt Seite 4:**

<b>Adresse des/der Vorgeschlagenen</b>	<b>Adresse des/der Vorschlagenden (nur bei Vorschlag durch Dritte)</b>
<b>Familienname</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>Vorname</b>	<b>Telefon/E-Mail</b>
<b>Straße, Haus-Nr.</b>	<b>Straße, Haus-Nr.</b>
<b>PLZ, Wohnort</b>	<b>PLZ, Ort</b>

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich einen Einsatz\*)

 bei einem Amtsgericht     bei einem Landgericht

Begründung\*):

<b>An</b> Stadt/Gemeinde <sup>1)</sup>	<b>Bewerbungsschluss zur Aufnahme in die Vorschlagsliste:</b>  (nur von der Gemeinde/Stadt auszufüllen)
---	---

Die nachfolgenden Angaben sind freiwillig. Sie dienen der Prüfung etwaiger Ausschluss- oder Ablehnungsgründe. Der Wahlausschuss wird die Angaben gegebenenfalls durch Abfragen bei den zuständigen Behörden oder durch von Ihnen abzugebende Erklärungen überprüfen.

- Gegen mich ist kein Urteil ergangen, welches mir die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter abspricht (vgl. § 32 Nr. 1 GVG).
- Ich bin nicht wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheits- oder Bewährungsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt worden (vgl. § 32 Nr. 1 GVG).

Gegen mich schwebt kein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann (vgl. § 32 Nr. 2 GVG).

Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (vgl. § 33 Nr. 5 GVG).

Ich befinde mich nicht in Insolvenz und habe auch nicht gegenüber einem Gerichtsvollzieher Auskunft über mein Vermögen erteilt und bin nicht im Schuldnerverzeichnis eingetragen (vgl. § 33 Nr. 6 GVG).

Den Anforderungen einer mehrstündigen und auch einer mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen bin ich gesundheitlich gewachsen (vgl. § 33 Nr. 4 GVG).

Ich habe nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit und Rechtsstaatlichkeit verstoßen (vgl. § 44a Abs. 1 Nr. 1 DRiG).

Ich war nie hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiterin oder hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR (vgl. § 44a Abs. 1 Nr. 2 DRiG).

Begründung für mein Interesse an dem Amt einer Schöffin/eines Schöffen\*):

.....

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass alle Angaben, auch die freiwilligen, an den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass im Falle meiner Wahl mein Familienname, mein Vorname, ggf. mein Geburtsname, mein Geburtstag und mein Geburtsort, meine Wohnanschrift und mein Beruf in die Vorschlagsliste eingetragen werden und dass diese Vorschlagsliste in der Gemeinde veröffentlicht wird, § 36 Absatz 2 und 3 GVG.

.....

(Ort/Datum, Unterschrift)

**Bewerbung/Vorschlag zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023**
 Ich möchte     Folgende Person soll

in die Vorschlagsliste für die Auswahl der Schöffinnen und Schöffen aufgenommen werden:

**Angaben zur Person**Anrede\*)    Familienname<sup>2)</sup>    Geburtsname<sup>2)</sup> (falls abweichend)    Vornamen<sup>2)</sup>Akademischer Grad\*)    Beruf<sup>2)</sup>Beschäftigungsdienststelle<sup>3)</sup>    Tätigkeitsbereich<sup>3)</sup>Familienstand\*)    Geburtsdatum<sup>2)</sup>    Geburtsort<sup>2)</sup> (bei Geburtsort im Ausland: auch Staat)    StaatsangehörigkeitAnschrift der Hauptwohnung<sup>2)</sup> (PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.)

Telefon\*)    E-Mail-Adresse\*)



Engagieren sich für die Geschichte der Kolonie: Einwohner von Groß Eichholz. Neben der neuen Gedenktafel steht Norbert Lenhardt (r.) FOTOS: MARCEL GÄDING/ ARCHIV LENHARDT

## Mit einer Urkunde fing alles an

**ORTSGESCHICHTE:** Groß Eichholzer erforschen mit Leidenschaft die Geschichte der Siedlung „Kolonie“.

Seit einigen Tagen befindet sich im Groß Eichholzer Ortsteil Kolonie eine Tafel: Auf Texten und Fotos haben die 14 Anwohner die Geschichte der kleinen, unscheinbaren Siedlung zusammengetragen. Diese ist eng mit dem Alten Fritz verbunden.

Eine kleine, unscheinbare Asphaltstraße. Links und rechts Kiefern, ab und an ein Feld: Wer von Groß Eichholz in den Ortsteil Kolonie läuft, begegnet nur wenigen Menschen. Selbst an Wochentagen ist es dort ruhig. Lärm erzeugt nur der Wind, der durch die Bäume pfeift. Man könnte meinen, hier ist die Welt zu Ende – bis man von weitem kleine Häuser sieht, deren Bewohner sich gerne als „Kolonisten“ bezeichnen. So nannte man die Siedler der Kolonie Groß Eichholz bereits im 18. Jahrhundert, als jene kleine Ortschaft auf Geheiß von Friedrich dem Großen gegründet wurde.

Einer dieser „Kolonisten“ ist Norbert Lenhardt, pensionierter Verkehrspolizist und im zweiten Leben Heimatforscher. Um die Jahrtausendwende entdeckte er in seinem Elternhaus eine alte Kiste. Was er darin fand, weckte seine Neugier: Eine vergilbte Urkunde, verfasst in alter deutscher Schrift. Später sollte sich herausstellen, dass es sich um die Gründungsurkunde für Haus und Hof seiner Vorfahren handeln sollte, datiert auf den 19. Juni 1786, unterzeichnet vom „Königlich Preussischen Kriegs Amt“. Mehr Licht ins Dunkel brachte die Übersetzung des wertvollen Papiers. Demnach hatte der Preussische König Friedrich der Große wenige Wochen vor seinem Tod verfügt, einstigen Soldaten seiner Regimenter Land zur Verfügung zu stellen und auch die Kosten für den Bau von Wohnhäusern zu übernehmen. Diesem Erlass folgend entstanden fünf Doppelhäuser für einstige Soldaten, jeder von ihnen bekam vier Morgen Land für Acker und Garten – umge-



Groß Eichholz hat zwei Friedhöfe: Einen am Dorfrand und einen in der Kolonie, idyllisch im Wald gelegen. Seit dem 18. Jahrhundert werden dort „Kolonisten“ beigesetzt.



Ein Bild aus frühen Tagen: Norbert Lenhardt mit Freunden aus der Kolonie Groß Eichholz.

rechnet rund 10.000 Quadratmeter. In der Urkunde wurde dem Büdner Martin Grund zudem das Recht zugesprochen, Haus und Hof zu vererben oder zu veräußern. Geregelt ist zudem, dass der Nutznießer maximal zwei Kühe, keineswegs aber Schafe, Hühner oder Gänse halten darf. Unterzeichnet ist die Urkunde sowohl von Amtspersonen als auch von Martin Grund selbst: Der machte drei Kreuze darunter

– üblich zu damaliger Zeit für Menschen, die nicht schreiben konnten.

Jener Fund entfachte in der Kolonie Groß Eichholz eine wahre Leidenschaft für die Geschichte der Siedlung. Norbert Lenhardt holte sich Unterstützung bei Nachbarn, wandte sich an den Storkower Heimathistoriker Erich Oehring. „Friedrich der Große war wirklich ein Diener seines Volkes“, sagt Norbert Lenhardt

und weist darauf hin, dass es neben der Kolonie Groß Eichholz mindestens noch 108 weiterer solcher Siedlungen – unter anderem in Neu-Boston, Philadelphia, Görtsdorf-Busch und Wolfswinkel – gegründet wurden. Ganz uneigennützig war der Preußenkönig jedoch nicht. Mit dieser Art sozialem Wohnungsbau besiedelte der Alte Fritz ungenutzte Flächen in der Mark Brandenburg.

Mehr als 170 Seiten umfassen inzwischen die Dokumente, die Norbert Lenhardt und seine Nachbarn zusammengetragen. „So etwas muss man für die Nachwelt aufbewahren“, sagt der Rentner. Unterstützung bekommt er von den anderen Kolonisten wie Linda Wolf, die mit ihrer Familie seit den 1990er-Jahren im Ort wohnt. Auf diese Weise kam auch die Informationstafel zustande. „Ureinwohner“ wie der Groß Eichholzer Reinhard Krüger lieferten zudem viele Anekdoten aus vergangenen Zeiten. Das gesamte Material bewahrt Lenhardt in großen Aktenmappen auf, alles säuberlich in Folien sortiert.

Das Haus der Lenhardts ist noch als Doppelhaus erhalten geblieben. Norbert Lenhardt weiß inzwischen, dass das Gehöft über Generationen weitervererbt wurde. Nach dem Tod seiner Eltern ist nun Lehnhardt Besitzer des Anwesens, mit dem er viele Kindheitserinnerungen verbindet. Auf alten Schwarzweißfotos ist er mit den Kindern der anderen Höfe zu sehen. „Unser Spielplatz war die Straße, wir hatten hier ein ruhiges Leben“, sagt er. Lenhardt hofft, dass er jüngere Mitstreiter findet, um die Geschichte der Kolonie weiter zu erforschen. Sein größter Wunsch ist zudem, den einst für die Kolonisten angelegten Friedhof mit seinen historischen Gräbern unter Schutz zu stellen. Bis heute wird er als Begräbnisplatz für die „Kolonisten“ genutzt.

Marcel Gäding

# Minister übergibt Geld an Feuerwehr

**PHILADELPHIA:** Weg frei für Anbau vom Feuerwehrgerätehaus. Lobende Worte aus Potsdam

Der Bau einer neuen Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Philadelphia rückt näher. Vor wenigen Tagen überbrachte Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD) einen Fördermittelbescheid in Höhe von 147.284,75 Euro.

Auf diesen Tag hat Rocco Senst sechs Jahre gewartet: Seit 2012 bemüht sich der Löschgruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Philadelphia gemeinsam mit seinen Kameradinnen und Kameraden darum, dass das Gerätehaus erweitert wird. Das 1959 errichtete Gebäude ist viel zu klein für das moderne Löschfahrzeug – so klein, dass es nur im Schrittempo ausfahren kann, um die Seitenspiegel nicht zu beschädigen. Ein erst in diesem Jahr in Betrieb genommenes Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) muss zudem unter dem Dach eines Carports stehen. Keine Frage: Platzmäßig hat das Feuerwehrgerätehaus keine Kapazitäten mehr.

Die jetzt bewilligten Fördermittel stammen aus einem Budget von rund 35 Millionen Euro für die Feuerwehren im Land Brandenburg. Innenminister Karl-Heinz



Hauptamtsleiterin Joana Götze, Stadtweführer Frank Ebert, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Innenminister Karl-Heinz Schröter und Löschgruppenführer Rocco Senst (v.l.n.r.) bei der Fördermittelübergabe. FOTO: MARCEL GÄDING

Schröter sieht darin auch eine Wertschätzung der meist ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameraden. „Damit zeigt das Land, dass der Brandschutz ernst genommen wird.“ Er nutzte die Übergabe des Bescheides gleichzeitig dazu, sich bei den Einsatzkräften zu bedanken. „Wir alle haben uns daran gewöhnt, dass wir die 112 rufen und Hilfe kommt“, sagt Schröter.

„Doch viel vergessen, dass die meisten Kameradinnen und Kameraden nachts oder am Wochenende aus ihren Familien gerissen werden, um zu helfen.“ Ausdrücklich sei er auch gebeten worden, herzliche Grüße von Ministerpräsident Dietmar Woidke auszurichten.

Das Neubauvorhaben wird fast 268.000 Euro kosten – Geld gibt unter anderem die

Stadt Storkow, zu der Philadelphia gehört. Zudem konnten Einnahmen erzielt werden, weil sich der Ortsteil von zwei Grundstücken trennte, die bislang von Feuerwehr und Dorfgemeinschaft getrennt genutzt wurden. Mit Mitteln aus dem sogenannten LEADER-Programm konnte hinter dem Gerätehaus bereits ein neues Dorfgemeinschaftszentrum errichtet werden. Der Standort wird mit der Fahrzeughalle nun vervollständigt. „In dem Projekt steckt auch viel eigenes Kapital“, sagt Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig.

Derzeit engagieren sich in der Freiwilligen Feuerwehr Philadelphia 35 Männer, Frauen und Jugendliche – 15 davon in der Einsatzabteilung. Seit 2006 verfügt die Wehr über ein modernes Löschfahrzeug, das den bis dahin aus DDR-Zeiten genutzten Barkas-Bus ablöste. In der neuen Fahrzeughalle soll es nicht nur Platz für das Löschfahrzeug geben, während das MTF ins alte Gerätehaus umzieht. „Wir wollen auch eine Werkstatt einrichten“, kündigt Löschgruppenführer Rocco Senst an. (gäd.)

## NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

### Treppen- und Hausflurreinigung

# Profis sorgen für Sauberkeit

Die Storkower WBG hat die Reinigung von Treppen und Hausfluren in ihren Wohnhäusern neu geregelt. Künftig werden diese Arbeiten von einer in Storkow ansässigen Fachfirma übernommen.

Bislang waren für die Sauberkeit der Treppenhäuser die Mieterinnen und Mieter zuständig. Einen entsprechenden Passus dazu gibt es in den Mietverträgen. Weil sich aber in der Vergangenheit die Beschwerden häuften, geht die Storkower WBG nun neue Wege.

„Vor allem älteren Mietern fällt die Reinigung schwer, andere Mieter wiederum vernachlässigten diese Aufgabe“, sagt WBG-Geschäftsführerin Birgit Pudell. Weil sich nicht alle Mieterinnen und Mieter an die Vereinbarung hielten, blieben in manchen Quartieren Treppen oder Fenster ungeräumt.

Bei 80 Hausaufgängen ist es der WBG nicht möglich, die wöchentlichen Reinigungsarbeiten zu überwachen. Vor drei Jahren startete daher im Storm-Viertel eine Art Pilotversuch: Dort setzte die



Ein Fachunternehmen ist nun für die Treppenhausreinigung zuständig. FOTO: WBG

WBG testweise eine Reinigungsfirma ein – mit dem Ergebnis, dass die Hausflure dort seither in einem tadellosen Zustand sind.

Seit Anfang Juli werden nun alle Aufgänge in den Wohnanlagen der Storkower WBG von Profis saubergehalten. Dazu gehört nicht nur, die Treppen zu reinigen, sondern auch mindestens zweimal im Jahr die Fenster zu säubern. Alle Mieterinnen und Mieter wurden in

einem Anschreiben über die neue Regelung informiert. „Immerhin handelt es sich ja um die dadurch notwendige Änderung des Mietvertrages“, informiert die WBG-Geschäftsführerin.

Natürlich entstehen mit der Übernahme der Reinigungsleistungen auch Kosten, die auf die Mietparteien umgelegt werden müssen. Die Mehrkosten werden künftig in den Betriebskostenabrechnungen aufgeführt.

### Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

#### Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow  
 Telefon allgemein 033678/73856  
 Telefon Vermietung 033678/73865  
 Telefon Havarie 0171/7206026  
 E-Mail info@storkower-wbg.de

#### Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

**Frau Pudell,**  
 Geschäftsführerin

**Frau Klänge,**  
 Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

**Frau Kaske / Herr Kirchmann,**  
 Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

**Herr Kummert,**  
 Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)  
**Herr Collberg,**  
 Hausmeister (Tel. 0171-7206026)



## Unterwegs mit den „Gefährten der Nacht“

**STORKOW** ■ Am 7. September um 20 Uhr versammeln sich wieder die Gefährten der Nacht, um zusammen mit ihren Gästen durch die Gassen des kleinen märkischen Städtchens zu wandeln. Auf unterhaltsame Art und Weise bringen die Gefährten bei abendlichen Führungen dem Volk alte Traditionen und ganz besonders historische Ereignisse aus Storkow nahe. Dabei erfährt der neugierige Besucher viel Wissenswertes aus längst vergangener Zeit. Moritaten über einen ehemaligen Bürgermeister und Ritterballaden belustigen das Volk, aber auch nachdenkliche Geschichten über das harte Leben im Mittelalter gehören dazu. Auf ihrem Weg mit dem Nachtwächter werden sie gar sonderlichen Gestalten begegnen. In den Höfen und an besonderen Plätzen werden kleine Geschichten dargestellt, so wie sie sich vor vielen hundert Jahren zugetragen haben könnten. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf einen vergnüglichen kurzweiligen Abend mit Mittelalterflair. Ein Wegezoll von 8 Talern pro Person wird erhoben, Maiden und Knappen bis 12 Lenzen zahlen nur 5 Taler. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108, erhältlich.



Impressionen vom Benefizkonzert 2014. FOTO: STADT STORKOW

## Musikalisch Gutes tun

**BENEFIZ:** Bundeswehr, Stadt und Landkreis laden zum Konzert

In Fortsetzung der Tradition findet am **30. August um 19:30 Uhr bereits das 13. Benefizkonzert der Stadt Storkow (Mark) und Bundeswehr auf der Burg Storkow statt. Die musikalische Umrahmung des Abends übernimmt wieder das Heeresmusikkorps Neubrandenburg.**

Eine Vielzahl von Benefizkonzerten, militärischen Zeremoniellen oder Appellen bestimmen den musikalischen Alltag der rund 50 Musiker/-innen des Heeresmusikkorps Neubrandenburg. Zu den Hauptaufgaben zählen die musikalische Umrahmung des Truppenzeremoniells der Bundeswehr und die Betreuung deutscher

Soldaten im Ausland. Zum Benefizkonzert laden der Landrat des Landkreises Oder-Spree, Rolf Lindemann, die Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark), Cornelia Schulze-Ludwig, und die Standortälteste des Standortes Storkow (Mark), Oberstleutnant Anastasia Biefang, recht herzlich ein. Der Erlös kommt wie immer gemeinnützigen Zwecken zugute, in diesem Jahr dem Storkower Seniorenbeirat, sowie dem Bundeswehrsozialwerk e.V.! Der Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Informationen und Tickets für 6 Euro sind in der Tourist-Information auf der Burg Storkow, Tel. 033678 73108, oder an der Abendkasse erhältlich.

## „Julieta“ im Montags-Kino auf der Burg

**STORKOW** ■ „Julieta“ heißt der Film, der am 17. September um 19 Uhr in der Reihe „Montags-Kino“ auf der Burg Storkow gezeigt wird. Dieser spanische Film entstand 2016 unter der Regie des großen Regisseurs Almodóvar nach einer Erzählung von Alice Munro: „Julieta“: Julieta löst ihre Wohnung in Madrid auf, um für immer mit ihrem Freund Lorenzo nach Portugal zu ziehen. Zufällig begegnet ihr Bea, eine Freundin ihrer Tochter Antia, die sich vor zwölf Jahren von ihrer Mutter getrennt hat. Julieta gibt spontan alle ihre Pläne auf und bleibt in Madrid, kann wieder in ihre alte Wohnung ziehen, in der sie mit ihrer Tochter gelebt hat. In einer langen Rückblende wird die Vorgeschichte dieser Trennung erzählt. Dann erhält Julieta einen Brief ihrer Tochter, in der durch den Verlust eines Kindes Verständnis für die Gefühle ihrer Mutter gewachsen ist. Dieses neue Verständnis führt zu einem versöhnlichen Ende.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor:

**15. Oktober:** „Tulpenfieber“

**19. November:** „Schindlers Liste“

**10. Dezember:** „Orient-Express“

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

## Filmfreunde kommen in der Bibliothek auf ihre Kosten

**NEUERSCHEINUNGEN:** DVDs zum Ausleihen – Blockbuster und Arthouse-Filme für daheim

**Aus dem schier unübersehbaren DVD-Markt erwirbt die Bibliothek in Storkow hauptsächlich die „Highlights“, besonders sehenswerte Streifen werden für die Nutzer der Bibliothek ausgewählt. Neben den bekannten Blockbustern gibt es zahlreiche Arthouse-Filme. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen einige Neuerwerbungen, die Sie sich zu unseren Öffnungszeiten Mo, Di, Do 10 – 18, Fr 10 – 13, Sa 9 – 12 Uhr ausleihen können.**

**Der Mann aus dem Eis:** Als der Anführer Kelab von seiner Jagd zurückkehrt, findet er seine gesamte Sippe, darunter seine Frau und seinen Sohn, tot auf. Zudem wurde das Heiligtum des Stammes entwendet. Kelab macht sich auf die Suche nach den Tätern und gerät dabei in eine gefährliche Odyssee durch die Ötztaler Alpen ...

**Das Leben ist ein Fest:** „Nach 30 Jahren im Dienst rauschender Hochzeiten will ein französischer Eventmanager sein florierendes Unternehmen verkaufen. Doch bei der letzten, wie immer akribisch durchgeplanten Veranstaltung auf einem barocken

Schloss geht alles schief, was schiefgehen kann. Die schwungvolle Komödie porträtiert einen ganzen Mikrokosmos an menschlichen Gefühlen und Reaktionen mit großer Hingabe und einem enormen Gespür für die komischen Folgen von Fehlritten. Ein Feuerwerk aus Klamauk und Slapstick, das gelegentlich übers Ziel hinausschießt, aber immer nahe an den Figuren bleibt und dadurch eine eigenwillige Schönheit entfaltet“ (© FILMDIENST).

**Shape of Water – das Flüstern des Wassers:** Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs in Amerika spielt der Film in den Sechzigerjahren und handelt von der stummen Elisa, die in einem versteckten Hochsicherheitslabor der Regierung arbeitet und dort eine isolierte Existenz fristet. Doch ihr Leben verändert sich drastisch, als sie und ihre Kollegin Zelda einem Geheimnis auf die Spur kommen. Ein Amphibienwesen wird dort als Experiment gehalten und Elisa freundet sich mit dem Wassermann an. Mit Hilfe von Freunden will sie das Wesen aus den Händen des Militärs befreien...

**Aus dem Nichts:** „Eine Frau verliert bei einem Bombenanschlag ihren deutsch-türkischen Mann und ihren Sohn und verfällt in tiefe Depressionen. Die rechtsextremistischen Täter werden vor Gericht gestellt, doch das Verfahren endet mangels Beweisen mit einem Freispruch, was den Glauben der Witwe an den Rechtsstaat zerstört. Der an den NSU-Anschlag 2004 in Köln angelehnte Film wechselt vom Melodram über einen Gerichtsfilm zum Rache-thriller, wobei er sich durchgängig auf die Trauernde und ihre Gefühle konzentriert. Zugleich macht er die Wut über die jahrelange Kriminalisierung der Opfer spürbar.“

**Wunder:** August „Auggie“ Pullmann ist zehn Jahre alt. Er ist witzig, klug und großzügig. Er hat humorvolle Eltern und eine phantastische große Schwester. Doch Auggie ist Außenseiter: Ein seltener Gendefekt hat sein Gesicht entstellt. „Was immer Ihr Euch vorstellt – es ist schlimmer“, notiert er in sein Tagebuch. Bisher wurde er zuhause unterrichtet und versteckte sein Gesicht am liebsten unter einem Astronautenhelm, doch nun soll er eine

reguläre Schulklasse besuchen. Nach anfänglicher Skepsis nimmt Auggie all seinen Mut zusammen und beschließt, sich den Abenteuern zu stellen, die das Leben für einen so außergewöhnlichen Jungen wie ihn bereithält...

**Downsizing:** Die Ressourcen der Erde neigen sich dem Ende zu und der Planet platzt aus allen Nähten. Um das Problem der Überbevölkerung zu lösen, haben norwegische Wissenschaftler eine Methode entwickelt, mit der sie Menschen schrumpfen und somit ihre Bedürfnisse und ihren Konsum enorm verringern können. Ein 12 Zentimeter kleiner Mensch verbraucht schließlich weniger Wasser, Luft und Nahrung als ein großer. In der Hoffnung auf ein glücklicheres und finanziell abgesichertes Leben in einer besseren Welt, entscheiden sich Durchschnittsbürger Paul Safranek und seine Frau Audrey ihr stressiges Leben in Omaha hinter sich zulassen und ihr großes Glück in einer neuen ‚geschrumpften‘ Gemeinde zu suchen. Eine Entscheidung, die ein lebensveränderndes Abenteuer bereithält...

## Tag der offenen Tür beim VC Storkow

**STORKOW** ■ Der VC Storkow 90 e.V. lädt am 1. September ab 14 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Softline-Arena an der Europaschule ein. Die Besucher können sich die Vorbereitungsturniere der Damenmannschaften in den verschiedenen Leistungsklassen anschauen. Es wird aber auch „Volleyball für Jedermann“ angeboten, bei dem jeder Interessierte mitmachen kann. Für die jüngeren Gäste wird es ein offenes Kindertraining geben, bei dem man sich mit den jüngsten Vereinsmitgliedern messen kann. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

## Volleyballturnier muss ausfallen

**ALT STAHNSDORF** ■ Das ursprünglich am 8. September geplante Volleyballturnier in Neu Stahnsdorf fällt aus. Grund dafür ist die feierliche Einweihung des neuen Gemeindezentrums mit integrierter Feuerwehr in Alt Stahnsdorf. Wir bitten um Verständnis.

**Ortsbeirat Alt Stahnsdorf; Festverein Dampfhammer; Feuerwehr**



## Neue Vereinsbusse übergeben

**Der Storkower SC hat (endlich) neue Vereinsbusse. Nachdem die Wartungskosten für das alte Gefährt in letzter Zeit erheblich zunahm, konnte mit dem Autohaus König in Fürstenwalde ein finanzierbares Paket geschnürt werden, was dem Verein zwei neue Busse auf Leasingbasis bescherte. Der Vorstandsvorsitzende des SSC Alexander Franzmann konnte die beiden neuen Vereinsbusse in Empfang nehmen und auf das Vereinsgelände überführen. Der Verein freut sich nun auf die neue Mobilität! Wer auf den beiden Autos werben möchte, meldet sich gern bei Klaus Guhr (0170 9057964). FOTO: STORKOWER SC**

## Duschanlage renoviert

**ALT STAHNSDORF** ■ Die Duschanlage auf dem Sportplatz präsentiert sich seit einigen Tagen weiß und glänzend. Zu verdanken ist dies Rene Marx vom Vorstand des Storkower SC und weiteren ehrenamtlichen Helfern. Am Zustand der Anlagen in Storkow und Alt Stahnsdorf gibt es seit längerem Kritik. Ihn zu verbessern, ist das Ziel des Storkower SC für die kommenden Jahre.

## Heimspiele Storkower SC

**1. Männermannschaft, Landesklasse Ost:**  
01.09.2018, Anstoß 15 Uhr gegen SG Niederlehme 1912

30.09.2018, Anstoß 15 Uhr gegen MTV Wündorf 1910

## 2. Männermannschaft, Kreisliga Mitte:

01.09.2018, Anstoß 12:30 Uhr gegen Hennickendorfer SV

28.09.2018, Anstoß 19 Uhr gegen SV Tauche

## Heimspiele VC Storkow

**VC Storkow I Damen, Landesliga Süd, Softline Arena**

13.10.2018, Gast 1: ASAHI Spremberg II, Gast 2: MSV Zossen 07

**VC Storkow II Damen, Landesklasse Süd, Softline Arena**

29.09.2018, Gast 1: Offensiv Eisenhüttenstadt II, Gast 2: Netzhoppers KW

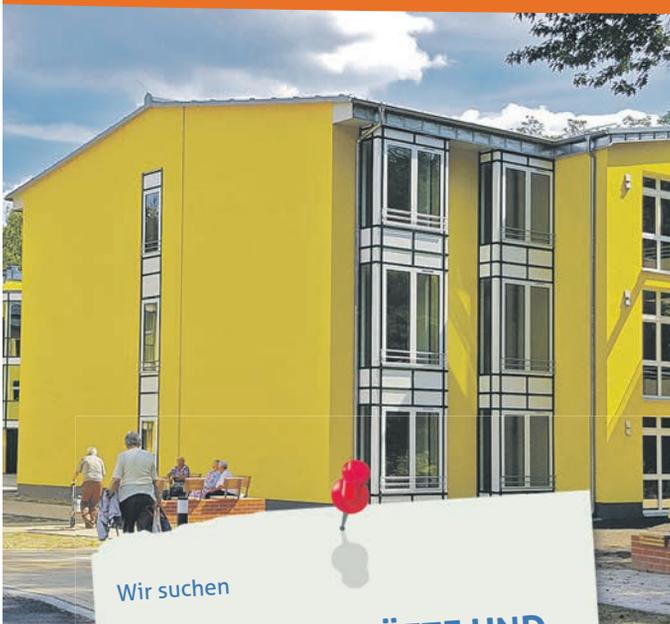
**VC Storkow III Damen, Kreisunion MOL/LOS, Softline Arena**

22.09.2018, Gast 1: VSV Grün-Weiß Erkner III, Gast 2: Blau-Weiß Heinersdorf

29.09.2018, Gast 1: VC Strausberg II, Gast 2: VSV Grün Weiß Erkner V

— Anzeige —

# GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND  
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen haben.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

# ALTEN- UND PFLEGEHEIM KARLSLUST

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

# Was ist los in Storkow und Umgebung?

## MUSIK & KONZERT

**13. Benefizkonzert der Stadt Storkow (Mark) und der Bundeswehr:** In guter Tradition findet 13. Benefizkonzert der Stadt Storkow (Mark) und Bundeswehr auf der Burg Storkow statt – am **30. August, 19 Uhr**. Die musikalische Umrahmung des Abends übernimmt wieder das Heeresmusikregiment Neubrandenburg. Ort: Freilichtbühne Burg Storkow. Eintritt (Spende): 6 Euro.

**Klassikkonzert mit H.-J. Scheitzbach:** Liederzyklus Robert Schumann „Frauenliebe und Lieben“, Stücke im Volkston Op. 102 für Violoncello, Klavier und Sopran, am **15. September, 19.30 Uhr**. Tickets: 10,70 Euro. Ort: Großer Saal, Burg Storkow.

## FESTE & FEIERN

**9. Hoffest auf der Burg Storkow:** Verschiedene Köstlichkeiten und Produkte aus der brandenburgischen Heimat werden am **16. September von 11 bis 18 Uhr** auf dem regionalen Bauernmarkt angeboten, verkostigt und verkauft. Auf dem Burghof sorgt ein lebhaftes Bühnenprogramm für gute Stimmung. Eintritt frei.

## TRÖDELMÄRKTE

**Trödelmarkt:** Der Trödelmarkt, organisiert vom Burg-Kultur Verein, findet am **1. September von 8 bis 14 Uhr**, auf dem Marktplatz und am Mühlendamm in der Storkower Altstadt statt.

**2. Groß Eichholzer Trödelmarkt:** Privater Trödelmarkt am **16. September von 10 bis 16 Uhr** zwischen den alten Eichen in Groß Eichholz. Besucher dürfen sich zudem auf Leckerem vom Grill und frisch gezapftes Bier von der Hopfenhexe freuen. Veranstalter: Feuerwehrverein Groß Eichholz. Außerdem: Kaffee und Kuchen. Infos unter [www.dorftruedel.de](http://www.dorftruedel.de)

## FÜHRUNG

**Gefährten der Nacht:** große Nachtwächterführung am **7. September, 20 Uhr**. Eintritt: Erwachsene 8 Euro, Kinder bis 12 Jahre 5 Euro. Treffpunkt: Burg Storkow.

## NATUR UND UMWELT

**„Unsere einheimischen Insekten und ihre Bedeutung für das Gleichgewicht der Natur“:** Fotovortrag am **29. August, 18 Uhr**, über unsere Schmetterlinge und Insekten im Kreislauf des Jahres und warum wir Menschen ohne sie nicht überleben könnten. Referentin Annelie Krämer. Ort: Kleiner Saal, Burg Storkow. Eintritt: 5 Euro. Infos und Anmeldung unter [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de), Tel. 033678 73108.

**Gestaltung und Grundlagen der Permakultur – Gärtnern in Harmonie mit Erde, Mensch und Umwelt:** Vortrag mit Franz Heitzendorfer am **10. September, 18 Uhr**. Tickets: 5 Euro. Ort: Kleiner Saal, Burg Storkow. Infos und Anmeldung unter [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de), Tel. 033678 73108.

**„So schmeckt der Naturpark – Das Honigseminar für Genießer“:** Woher bekommt Honig seine Farbe? Wieviel müssen die Bienen arbeiten, um ein Kilo Honig zu erzeugen? Und wie schmecken und entstehen die unterschiedlichen Sorten? Erleben Sie zusammen mit Imker Holger Ackermann am **14. September um 18 Uhr** eine genussvolle und lehrreiche Honigverkostung. Tickets: 5 Euro. Ort: Kleiner Saal, Burg Storkow. Infos und Anmeldung unter [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de), Tel. 033678 73108.

## VORTRAG

**Storkower Freunde der Regionalgeschichte:** Vortrag am **4. September, 18 Uhr**. Thema: „Fürstenwalder Geschichten“. Referent: Guido Strohheld. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. Ort: Burg Storkow.

## AUSSTELLUNGEN

**„Mensch und Natur - eine Zeitreise“:** Ausstellung des Naturparks Dahme-Heideseen. Ort: Burg Storkow, tgl. **10-17 Uhr**

## AUFM DORF

**Dorffest Selchow am 25. August:**

14 Uhr Start

15 Uhr Kaffee und Kuchen

16 Uhr DJ mit Kinderprogramm und weiterführender Musikunterhaltung, Hüpfburg, Rollenrutsche, Schätzrunde „Kartoffeln“, Schinken, Wurst, Tanz in die Nacht. Der Heimatverein Selchow e.V. grillt und die Freiwillige Feuerwehr Selchow schenkt Bier und Getränke bis 1 Uhr aus.

**Tag des offenen Denkmals in Selchow am 9. September**

- im Landhaus Selchow, Kirche Selchow, Naturlandschaft Groß Schauener Seen

10 Uhr Eröffnung; 10:30 Uhr Führung „Schloss Selchow“; 11:30 Uhr geführter Ortsrundgang und Naturspaziergang; 13 Uhr Besichtigung der Kirche; 14 Uhr Kaffee, Kuchen, Grillen, Bier und Getränke am „Schloss Selchow“; 16 Uhr Maulbeerpflanzung an der Kirche

## SENIOREN

Termine des Brandenburgischen Seniorenverbands -BSV, Ortsverband Storkow, Friedensdorf 11, Tel. 033678 449633:

Termine des Ortsverbandes - September 2018

**29.8., 10 Uhr:** Vorstandssitzung, Herweghstr. 19  
**3.9./24.9., 13 Uhr:** Kegeln, Alt Stahnsdorf  
**5.9./19.9., 14 Uhr:** Spiele, Eine-Welt-Laden  
**5.9./19.9., 14:30 Uhr:** Skat, Storchenklause  
**20.9., 15 Uhr:** Kaffeetreff, Eine-Welt-Laden

## BÜHNE

**Lisa Feller „Der Nächste, Bittel“:** Unterhaltsamer Comedianabend am **21. September, 20 Uhr**. Alles in allem scheint das Single-Dasein als Frau nicht immer einfach, aber dennoch in höchstem Maße unterhaltsam zu sein... Ort: Großer Saal, Burg Storkow. Tickets: 22 Auto VVK, 25 Euro AK.

## FREIZEIT

**1. Burg Boutique:** Second-Hand-Markt am **23. September, 11 bis 17 Uhr**. Stöbern. Feilschen. Kaufen. Kleidung in Hülle und Fülle. Ort: Großer Saal. Eintritt frei.

**Kartoffeltag:** „Von Kartoffelpuffer bis Kartoffelschnaps“, **15. September, 10 Uhr**. Sie haben die Möglichkeit, Kartoffelsorten zu kosten, zu kaufen und Gerichte zu probieren. Ort: Nettis Speisekammer, Storkow, Birkenallee 17b. Eintritt frei.

**RAD<sup>®</sup> SCHARMÜTZEL**  
**2.9.2018**  
**10 – 16 Uhr**

Storkow, Marktplatz  
Fürstenwalde/Spree, Markt  
Bad Saarow, Hafen  
Start: 10 Uhr  
Wendisch Rietz, Festwiese

Veranstalter und Organisatoren:  
 TOURISMUS STORKOW  
 ANNE BENTKE  
 HELIOS SATAMA  
 ERGO JUNG BEI  
 ANTENNE 99.7  
 LAND BRANDENBURG

Partner:  
 Sparkasse Oder-Spree

www.radscharmuetzel.de • T. 033679 - 64840

## KINDER & FAMILIE

**Offenes „Eltern-Kaffee“:** jeden zweiten Donnerstag, **16 bis 17.30 Uhr**, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

**Ständige Angebote im Friedensdorf:** Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

## SOZIALES

**Soziale Beratungsstelle Storkow:** Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung, etc. – Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen immer **dienstags von 9 bis 18 Uhr**. Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Informationen bei Frau Brodag, Tel. 0152 53238291

**Angebote des BEESKOMM gGmbH-Beratungszentrums Storkow:**

**Montag:**

8-15 Uhr, Migrationsfachberatung  
9-15 Uhr, 1 mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung

15:30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal - Montagskaffee

**Dienstag:**

9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle  
13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamtszentrale

**Mittwoch:**

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH - Kontakt- und Beratungsstelle  
14:30-17:30 Uhr, alle 14 Tage - Selbsthilfegruppe Depression

**Donnerstag:**

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung

**Freitag:**

9-12 Uhr jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.

BEESKOMM gGmbH, Beratungszentrum Storkow  
Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 15859 Storkow  
Tel. Nr. 033678/149288

Weitere Angebote

• Treffen der Anonymen Alkoholiker | jeden Donnerstag | 18:30 Uhr | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

## Senden Sie uns Ihre Termine

per E-Mail an [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de) oder [lokalanzeiger@storkow.de](mailto:lokalanzeiger@storkow.de)

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der nächste Lokalanzeiger erscheint am **21. September**.

## SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:

**30.08.2018, 18 Uhr:** Benefizkonzert der Bundeswehr und der Stadt Storkow (Mark) auf Burg Storkow (siehe auch Seite X!)

**27.09.2018, 17 Uhr:** Zusammenkunft zur Information im Trio-Gebäude



# Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow  
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

**Bürgermeisterin** Cornelia Schulze-Ludwig  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

**Sekretariat,**  
**Büro der Stadtverordnetenversammlung**  
 Frau Prochaska  
 Tel. 68-411  
 Fax: 68-444  
 Justiziarin, Frau Lüders  
 Tel. 68-433

**Presse- & Öffentlichkeitsarbeit,**  
**Wirtschafts- & Kulturförderung**  
 Herr Maletzki  
 Tel. 68-462

## KÄMMEREI

**Leiterin** Iris Bernheiden 68-421  
**Kassenleiterin, Vollstreckung,** Frau Krause 68-420  
**Inventar- /Anlagenbuchhaltung,**  
 Frau Germershausen 68-415  
**Kasse,** Frau Siebenhaar 68-575  
**Vollstreckung Außendienst,** Frau Pukall 68-419  
**Steuern,** Frau Sternitzke 68-419  
**Lohn- /Geschäftsbuchhaltung,** Frau Kirstein 68-427

## SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621  
 Hort „Würfelkids“ 72096  
 Kita „Altstadtkita“ 72189  
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936  
 Evangelischer Kindergarten 71243  
 Kita „Buratino“ (Kummersdorf) 63141  
 Kita Groß Schauen 62734  
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527  
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

## STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:  
 Heinz Bredahl (SPD)  
 Stellvertreter:  
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)  
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)  
 Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

## Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag 9-12 Uhr  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Mittwoch 9-12 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Freitag 9-12 Uhr  
 und nach Vereinbarung

## Sprechzeiten Fachämter

außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr  
 Freitag 9-11 Uhr  
 und nach Terminvereinbarung

## BAUAMT

**Leiter** Robert Hentschel 68-441  
**Sachbearbeiterin Bauamt,** Frau Leja 68-430  
**Hochbau,** Frau Wiatrowski, Frau Baum 68-431  
**Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement,**  
 Frau Gutsche 68-436  
 Frau Herber 68-424  
**Verkehr, Versorgung,** Frau Lamm 68-442  
**Friedhof, Sondernutzung,** Frau Nauck 68-429  
**Umwelt, Bäume,** Frau Triepke 68-428  
**Bauleitplanung,** Herr Eichwald 68-439  
**Bauhofleiter** (Straßenunterhaltung, Grünflächen,  
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

## APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014  
 Märkische Apotheke 6880  
 Apothekennotdienst:  
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833  
*aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)*

## KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812  
 Katholische Kirche 03366 / 26355  
 Neupostolische Kirche 033434 / 70571

## SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 737700  
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681  
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

## STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

**Burg Storkow (Mark)**  
 Schloßstraße 6  
 15859 Storkow (Mark)  
 Tel. 73108  
 Fax: 73229

## HAUPT- UND BÜRGERAMT

**Leiterin** Joana Götzte 68-405  
**Personalangelegenheiten,** Frau Rengert 68-416  
**Einwohnermeldeamt,** Frau Kaiser 68-501  
**Bürgerbüro,** Frau Giese 68-500  
**Standesamt,** Frau Kullmann 68-423  
**Datenschutz, Bürgerbüro, Standesamt,**  
 Frau Welkisch 68-414  
**Ordnungsamt, Gewerbe,** Frau Korsa 68-464  
**Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr,** Frau Purbst 68-503  
**Kitas, Schulen, Soziales,** Frau Kähne 68-434  
**Feuerwehr,** Herr Ebert 68-417  
**Jugendarbeit Kernstadt,** Frau Ulrich 68-445  
**Jugendarbeit Ortsteile,** Frau Schmelz 68-445  
 oder 01525 / 4243220  
**Jugendarbeit Jugendclub,** Herr Provezza  
 0173 / 6006168  
**Jugendarbeit Schule,** Herr Jänisch 442846  
**Leiter Eltern-Kind-Zentrum,** Herr Grabsch 40527  
 0151 / 64957388

## LEITER

**Leiter** Andreas Gordalla 44992  
**Leiterin Tourist-Information,** Frau Bartusch 73108  
**Tourist-Information,**  
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108  
**Veranstaltungskordinatorin,** Frau Lemcke 442838  
**Vermietungen,** Frau Jürgens 442840  
**Besucherzentrum,** Frau Mamerow 73228

## TOURIST-INFORMATION & AUSSTELLUNGEN:

Öffnungszeiten:  
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr  
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

## BIBLIOTHEK

**Leiterin,** Frau Kather 73642  
**Kinderbibliothek, Leseförderung,**  
 Frau Ackermann  
 Öffnungszeiten:  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr  
 Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

## POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17  
 Frau Werkmeister 40005  
 Herr Neidhardt 73133

Sprechzeiten:  
 Dienstag 10-17 Uhr  
 Donnerstag 13-16 Uhr

## SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170  
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430  
 Haus der Begegnung 71213  
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822  
 Postagentur 73364  
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999  
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

## NOTRUF

WAS für Wasserversorgung 404992  
 WAS für Abwasserentsorgung 67941  
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

## CDU

Fred Rengert  
 Frank Zickerow

## DIE LINKE

Martina Graef  
 Ute Ulrich  
**fraktionslos**  
 Dr. Johann Kney

## ORTSVORSTEHER

Alt-Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Wilfried Lengert
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Reiner Kolberg
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Anzeige

### Neueröffnung

**STORKOW** ■ Seit dem 18. Juni befindet sich in Storkow in der Ernst-Thälmann Straße 24 das Kosmetik Studio von Jacqueline Hischemöller, die seit 14 Jahren in der Gesundheitsbranche als Ayurveda Therapeutin und der Beauty Branche als Ganzheitskosmetikerin tätig ist. Diese Zeit war geprägt von Weiterbildungen und der Ausbildung zur psychologischen Beraterin. Kosmetik und Ayurveda passen sehr gut zueinander, denn Schönheit kommt nicht nur von innen und ist mehr als nur das äußere Erscheinungsbild.

Zur Anwendung im Studio kommen ausschließlich Produkte der Marke BABOR und KLAPP. Neben den klassischen kosmetischen Pflegebehandlungen rücken apparative Methoden immer weiter in den Mittelpunkt der professionellen Kosmetikbehandlungen. Deshalb finden ihre Kunden hier Behandlungen von Microdermabrasion über Ultraschall bis Radiofrequenztherapie.

## Städte feiern ihre Partnerschaft

**STORKOW** ■ In diesem Jahr begeht die Stadt Storkow (Mark) das 15-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Opalenica. Gemeinsam mit dem Bürgermeister aus Opalenica Tomasz Szulc ist die Idee gewachsen, dies an zwei Wochenenden zu feiern. In Storkow wird es vom 28. bis 30. September verschiedene Aktivitäten zwischen Akteuren aus Opalenica und Storkow geben. Ein gemeinsames Abendessen auf der Burg inklusive Besichtigung, eine Dampferfahrt, die Besichtigung der Storkower Ortsteile, sowie eine Festveranstaltung gehören zu den Höhepunkten der Feierlichkeiten in Storkow. Den Gegenbesuch in Opalenica wird eine Storkower Delegation im Oktober unternehmen.

## Anliegerversammlung zum Straßenbau

**STORKOW** ■ Am Dienstag, den 11. September, findet im neuen Gemeindehaus in Alt Stahnsdorf (Straße des Sports 14) eine Anliegerversammlung zum geplanten Gehwegbau in der Ortsdurchfahrt K6747, statt. An diesem Tag werden die betroffenen Anlieger über die Baumaß-

nahmen und die voraussichtlich zu zahlenden Erschließungsbeiträge informiert. Die Stadtverordnetenversammlung von Storkow (Mark) hatte den Beschluss im Juli auf den 27. September vertagt, um den Anwohnern die Möglichkeit eines Votums zu geben.

Der nächste **LOKALANZEIGER** erscheint am 21. September!  
Anzeigenbuchungen unter Tel. 033760 570057.

## KATZEN ! SUCHEN DICH!

Sie sind zwischen zehn und zwölf Wochen alt, die Katzenkinder, die sich derzeit in einer Pflegestelle des Tierschutzvereins „Katzenland“ e.V. befinden. Die kleinen Samtpfoten wurden in einer Gartenanlage geboren, eingefangen, tierärztlich versorgt, während die Elterntiere kastriert bzw. sterilisiert wurden. Neben Entwurmungen stehen auch noch Impfungen an, bevor die Kätzchen ab Mitte/ Ende September in ein neues Zuhause vermittelt werden können. Die Schutzgebühr beträgt zwischen 80 und 100 Euro.



Informationen:  
Katzenland e.V., Edeltraud Schmidt,  
Tel. 033760 20815 (Anrufe ab 17 Uhr)  
Internet: <https://katzenland.org/>

ANZEIGEN



### typenoffene Kfz-Werkstatt

# Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-service
- Steinschlagreparatur

**Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958**

# GRABMALE

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich  
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96  
info@steinmetz-rausch.de

## R ARNO RAUSCH

Steinmetzmeister

---

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54  
www.steinmetz-rausch.de



Qualität,  
Kompetenz &  
Zuverlässigkeit  
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf  
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • [www.tischlereigrund.de](http://www.tischlereigrund.de)

# HEIZÖL

## VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,  
auch ohne Anzahlung möglich!  
\*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.  
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL

Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



## Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



### Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24  
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06